

Im Aquarium

Violin II (orch.)

N. W. Sch...



m







Sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Musikfreunde und Musikfreundinnen,

„Der Sommer unseres Vergnügens!“ – so lautet das Motto des 25. Kultursommers Rheinland-Pfalz 2016. Der Kultursommer spielte eine nicht unerhebliche Rolle bei der Entwicklung der ehemaligen Moselfestwochen zum heutigen Mosel Musikfestival, dem ältesten, größten und bedeutendsten Sommermusikfestival in Rheinland-Pfalz, das die ganze Moselregion umfasst. Das Mosel Musikfestival hat sich von Anfang an auch als ein kulturtouristisches

Projekt verstanden, um möglichst vielen die Schönheit, den kulturellen Reichtum und die kulinarischen Qualitäten der Moselregion zu verdeutlichen. Das ist ihm überzeugend gelungen. Und Jahr für Jahr beweist das Mosel Musikfestival, dass Qualität und Publikumserfolg sich keineswegs ausschließen – im Gegenteil! Das Publikum aus nah und fern ist dankbar dafür!

Im Sommer 2016 orientiert sich das Festival wieder am Motto des Landeskultursommers. Dabei geht es zum Beispiel auch um den Humor in der Musik. Das ist ein sehr spezielles Thema. Es gibt ihn, aber man

muss ihn ein wenig suchen – und als Laie bemerkt man ihn oft gar nicht. In jedem Fall aber bemerkt man die Lebensfreude bei den Konzerten des Mosel Musikfestivals, und dass Künstler und Künstlerinnen und das Publikum sich wohlfühlen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Konzertbesuch!

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



Liebe Musikfreunde,

Musik verbindet Menschen überall auf der Welt. Sie kennt keine Religion, keinen Rassismus und keine Ideologie. Musik schlägt Brücken, da, wo keine sind. Ihre Sprache ist international, jeder versteht sie. Denn sie ist vollkommen.

Viele Gelehrte, Dichter und Denker haben immer wieder versucht, Musik in Worte zu fassen. So schrieb der US-Lyriker Henry Wadsworth Longfellow im 19. Jahrhundert: „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschen.“ Während Dichterst Johann Wolfgang von Goethe feststellte, dass Musik die schönste und zugleich die einzige Sprache sei, die überall auf der Welt verstanden werde. Die besondere kulturelle Situation in der Moselregion verlangt eine völlig andere Programmkonzeption als in großstädtischen Ballungsgebieten. In mehr als drei Jahrzehnten haben wir wichtige Erfahrungen

gesammelt und sind deshalb erfolgreich. Unsere Programme sind abwechslungsreich und punktgenau auf die Spielorte abgestimmt. Und so kehren eine Reihe von beliebten und bekannten Künstlern immer wieder gerne an die Mosel zurück und bringen Kollegen mit, wobei so ein internationales Musiker-Netzwerk entstanden ist. Der Sommer des Jahres 2016 soll „Der Sommer unseres Vergnügens“ sein, so lautet das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Und so findet sich Vergnügliches, Humorvolles, Skurriles und Fantastisches in unserem Programm, aber ebenso Innovatives, Virtuoses und Meisterliches. Die perfekte Integration zweier scheinbarer Gegensätze. Daher ist es uns auch ein besonderes Anliegen, junge Menschen in das Mosel Musikfestival einzubinden, sie mitwirken zu lassen an der schönsten Sache der Welt: der Musik.

Möglich wird das Festival durch die Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz, das großzügige Engagement unserer Sponsoren und der Mitglieder des Vereins „Freunde und Förderer des Mosel Musikfestivals“.

Dafür vielen Dank!

Willkommen und viel Spaß beim Mosel Musikfestival Sommer 2016.

Hermann Lewen
Intendant des Mosel Musikfestivals



Übersicht

15.7. Bremm Open Air: Brass im Wingert German Hornsound.....	16
16.7. Trier Eine deutsche Romanze German Hornsound und amarcord.....	19
17.7. Trier Kathedralklänge Bruckner in den Domen von Rheinland-Pfalz.....	20
6.7.-24.8. Trier Internationaler Orgelsommer.....	22
21.7. Kloster Machern Weltenbummler Avi Avital Trio.....	23
22.7. Kloster Machern Sneak Preview Überraschung!.....	24
23.7. Trier Vivaldi in St. Paulin - Stefan Temmingh und La Folia Barockorchester.....	27
24.7. Kloster Machern Tafelmusik - Stefan Temmingh und Ensemble.....	28
24.7. Saarburg Jazz-Matinée - Gottfried Böttger & Friends.....	30
26.7. Cochem Die Welt singt - World Youth Choir.....	31
28.7. Klausen Im Frühtau zu Berge - Manfred Ulrich Trio.....	32
29.7. Bernkastel-Kues Open Air: Max Mutzke und die SWR Big Band.....	33
30.7. Zeltingen-Rachtig Orgelwanderfahrt.....	34
30.7. Bernkastel-Kues Open Air: Frauen außer Rand und Band - Die Wellküren.....	35
31.7. Zell Barocke Schätze Zeno Bianchini, Orgel.....	36
31.7. Bernkastel-Kues Open Air: Zauber einer Sommernacht, Dinner-Concert.....	37
2.8. Trier JTI Trier Jazz Award 2016 - Preisträgerkonzert, Iiro Rantala.....	38
4.8. Schengen Vivat Bacchus Opus I.....	40
5.8. Machern Claus Kanngiesser, Cello & Gerhard Oppitz, Klavier.....	41
5./6.8. Trier NeroHero.....	42-45
7.8. Naurath/Wald Bach am Bach Matinée und Soirée.....	46
7.8. Trier Kit Armstrong, Orgel.....	47
7.-21.8. Cochem 24. Internationaler Klaviersommer.....	48
11.8. Lieser Vivat Bacchus Opus II.....	49
12.8. Traben-Trarbach Hotel Bossa Nova.....	49
13.8. Trier Nachts im Museum Red Priest.....	51
14.8. Kloster Machern Fazil Say, Klavier.....	52
19.8. Bernkastel-Kues Comedy and Classic Carrington-Brown.....	55
20.8. Saarburg Einmal gehört, nie vergessen.....	56
20.8. Trier Nachts in der Basilika - Bacharkaden, Calmus Ensemble & Lautten Compagny...	57
21.8. Kloster Machern Goethes Reisen - Dominique Horwitz und Fauré Quartett.....	58

25.8. Trier Im Salon der Villa Reverchon	59
26.8. Ürzig Bach im Liegestuhl.....	60
27.8. Wittlich Sommer Sinfonie - Ludwig van Beethoven, Gustav Mahler	61
28.8. Trier Matinée im Palais - Felix, Klieser, Horn & Mona Asuka Ott, Klavier.....	62
1.9. Kanzem/Saar Vivat Bacchus Opus III.....	64
2.9. Trier Raum Klänge - Trombone Unit Hannover	65
3.9. Trier Best of ... Opera	66
4.9. Trier Beethoven um 11 - Mélodie Zhao, Klavier	67
4.9. Kloster Machern Beste Freunde - Danish String Quartet	68
8.9. Bernkastel-Kues Liebe - Hagen Rether	71
9.9. Moselkern Willkommen in Malwonía ?Shmaltz!	72
10.9. Veldenz Musik auf Schloss Veldenz - Opernphantasien.....	73
10.9. Winnigen Vielstimmig - amarcord and Friends.....	75
10.9. Bernkastel-Kues Sie und Er - Senta Berger und Trio Così fan Tango.....	76
11.9. Bernkastel-Kues Matinée bei Cusanus - Yuri Revich, Violine	78
11.9. Trier Missa de Apostolis - Vocalis Frankfurt.....	79
11.9. Hatzenport Open Air im K5 - Blechreiz.....	80
15.9. Bernkastel-Kues One woman Opera - Hilde Kappes	80
16.9. Cochem Astrein - Wildes Holz.....	81
17.9. Saarburg Freiheit für die Blockflöte - Wildes Holz.....	82
17.9. Bernkastel-Kues A-Cappella-Comedy - SixPack	82
17.9. Bernkastel-Kues Matinée in Machern - Marion Eckstein & Camerata Cusana	83
18.9. Kloster Machern Harmonische Satire - Delian Quartett.....	84
21./22.9. Bernkastel-Wehlen Vivat Bacchus Opus IV	85
22.-25.9. Trier Spektrum Clavier - Clavichordtage in Welschnonnen	86
23.9. Bernkastel-Kues Leichtigkeit und Strenge - Workshop zur Musik von J. S. Bach.....	86
23.9. Bernkastel-Kues Bach im Stift - J. S. Bach Goldberg-Variationen Denis Patković.....	87
24.9. Bernkastel-Kues CelloCinema - Runge und Ammon, Bodecker und Neander	89
25.9. Bernkastel-Kues Klanglabor.....	90
30.9. Wittlich Trio con Abbandono	91
1.10. Trier JTI Classic Lounge - Mine und Lautten Compagny & Daniel Schulze.....	93
3.10. Trier Schlussakkord G. F. Händel - Der Messias	94
18.12. Bernkastel-Kues Macht hoch die Tür - Pueri Cantores	96
21.12. Trier J. S. Bach - Weihnachtsoratorium	98

Foren

 Barrierefreie Spielstätten sind mit diesem Piktogramm gekennzeichnet.

Barocksaal Kloster Machern

Machern, Bernkastel-Kues

Cusanus Geburtshaus

Nikolausufer 49, Bernkastel-Kues

Kapelle Cusanusstift

Cusanusstraße 2, Bernkastel-Kues

Pfarrkirche St. Michael

Am Gestade, Bernkastel-Kues

Mosellandhalle im Hotel Moselpark,

Im Kurpark, Bernkastel-Kues

Parkplatz Moselufer

Nikolausufer 49, Bernkastel-Kues

Weingut Markus Molitor

Haus Klosterberg 1, Bernkastel-Wehlen

Kloster Stuben Bremm,

Parkplatz in Neef unter der Brücke

St. Urbanus

Kirchstraße, Bremm

Kulturzentrum Kapuzinerkloster

Klosterberg 2-5, Cochem

Pfarrkirche St. Martin

Moselpromenade 8, Cochem

K5-Kultur im Hof

Moselstraße 5, Hatzenport

Weingut von Othegraven

Weinstraße 1, Kanzem

Pfarr- und Wallfahrtskirche

Am Augustinerplatz, Klausen

Weingut Schloss Lieser

Am Markt 3, Lieser

Alte Wollfabrik

Elzthal 10, Moselkern

Landhaus St. Urban

Büdlicherbrück 1, Naurath/Wald

KulturGießerei

Staden 130, Saarburg

Domaine Henri Ruppert

um Markusberg 1, Schengen/L

Hotel Moselschlösschen

An der Mosel 15, Traben-Trarbach

Bischöfliches Priesterseminar

Jesuitenstraße 13, Trier

Porta Nigra

Porta-Nigra-Platz, Trier

St. Paulin

Thebäerstraße 39, Trier

Kurfürstliches Palais

Rokokosaal/Innenhof

Willy-Brandt-Platz 3,

Eingang über Palastgarten, Trier

Konstantin-Basilika

Ev. Kirche zum Erlöser,

Konstantinplatz, Trier

Hohe Domkirche

Domfreihof, Trier

Liebfrauen-Basilika

Liebfrauenstraße 2, Trier

Rheinisches Landesmuseum

Weimarer Allee 1, Trier


Therme am Viehmarkt

Viehmarktplatz, Trier

Theater Trier

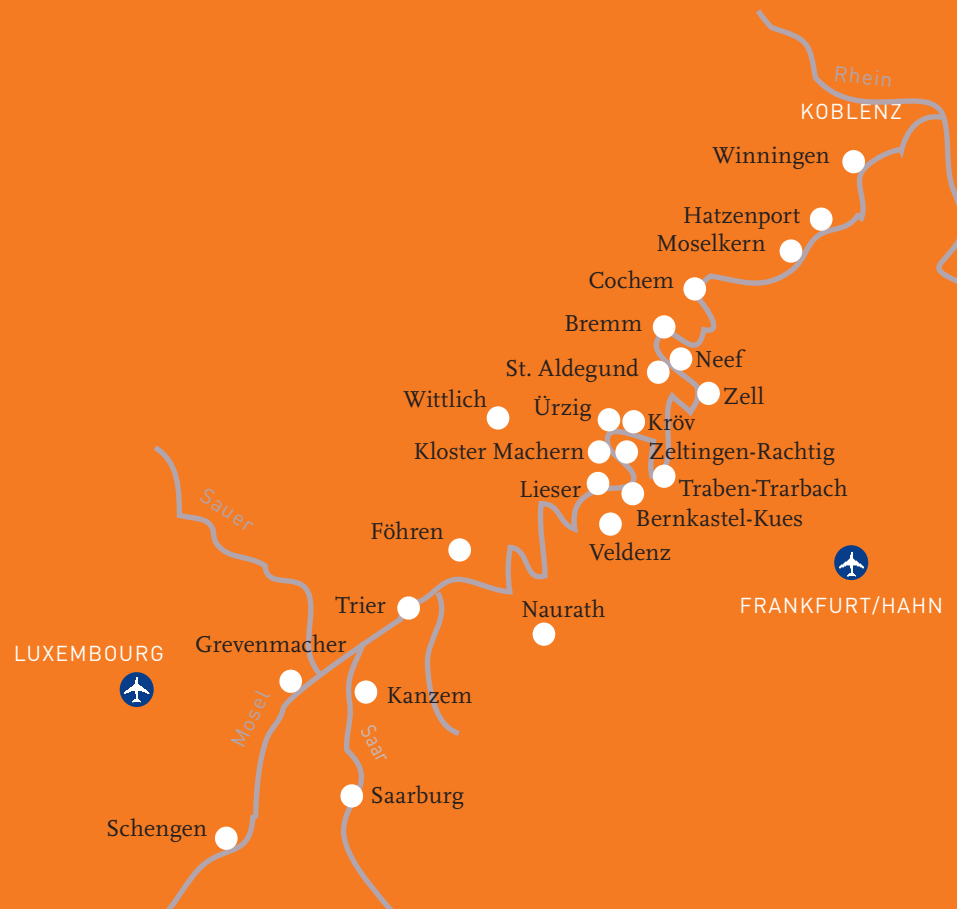
Am Augustinerhof 3, Trier

Welschnonnenkirche
Flandernstraße, Trier
IHK Tagungszentrum
Herzogenbuscher Str. 12, Trier
Villa Reverchon
Römerstraße 100, Trier

 Weingut Rebenhof
Hüwel 2-3, Ürzig
Rittersaal Schloss Veldenz
Veldenz

Evangelische Kirche Winningen
Kirchstraße 5, Winningen
Eventum Wittlich
Brautweg 5, Wittlich

 Synagoge Wittlich
Himmeroder Straße 44, Wittlich
Pfarrkirche St. Peter
Schloßstraße/Balduinstraße, Zell
Hotel Deutschherrenhof
Deutschherrenstraße 23,
Zeltingen-Rachtig



Bühne frei ...





... fürs Vergnügen!



15.7.

Freitag, Kloster Stuben, Bremm

20.30 Uhr, 39 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Open Air Brass im Wingert German Hornsound

Am idyllischen Moselufer, inmitten von Weinbergen, ragt die Ruine des ehemaligen Klosters Stuben auf. Die mystisch beleuchtete mittelalterliche Kulisse ist der perfekte Schauplatz für das soft opening des Mosel Musikfestivals 2016. Mit Charme, Humor und Verve unterhalten die vier Bläser von German Hornsound in ihrem Programm Baroque & Barbecue. Die großen Namen des Barock wie Händel, Bach und Vivaldi

kreuzt das Ensemble im zweiten Teil mit Tangos von Piazzolla, einer Originalkomposition des Amerikaners Kerry Turner und einem Melodien-Medley aus James-Bond-Filmen.

Der Abend endet mit einem fulminanten Musik-Feuerwerk. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Pfarrkirche Bremm statt.

Präsentiert von





Antonio Vivaldi
George Frideric Handel
Johann Sebastian Bach.





*Die Brüder
Felix, Mendelsohn Bartholdy
Johann Sebastian*



16.7.

Samstag, Promotionsaula
Bischöfliches Priesterseminar, Trier,
20 Uhr, 20/39/49/59 € inkl. VVK

Eine deutsche Romanze German Hornsound und amarcord

Im Wald finden die Deutschen ihre Seele, stillen sie ihre Sehnsucht. Ob mit Schuberts „Nachtgesang im Walde“, Schumanns „Jagdliedern“, Hummels „Waldliedern“ oder Mendelssohn Bartholdys „Der Jäger Abschied“, die fünf Echo-Preisträger von amarcord und die vier Bläser von German Hornsound legen an diesem Abend ihren Fokus auf den Mythos der Deutschen. So beschwören sie Romantik, Nostalgie und leise Melancholie. Ein Gefühl, dass die ehemaligen Sänger des Leipziger Thomanerchors gut kennen, kehren sie doch immer wieder in ihre Heimatstadt zurück.

Berühmt für perfekte Phrasierung, akzentuierte Aussprache und fabelhaften Vortrag, bleiben die fünf Männer unvergesslich. Ihr Name ist Programm: amarcord heißt auf Italienisch „Ich erinnere mich“. Gemeinsam mit dem Deutschen Hörnerklang (German Hornsound) gehen sie eine perfekte Symbiose aus Sehen und Sehnsucht, Fernweh und Heimat ein.

Präsentiert von 



17.7.

Sonntag, Hohe Domkirche, Trier,
17 Uhr, 35 € inkl. VVK

Weitere Infos unter
www.kathedralklaenge.de



Kathedralklänge Bruckner in den Domen von Rheinland-Pfalz



Die 8. Sinfonie hat Anton Bruckner selbst als sein Mysterium bezeichnet, so manches Mal wird sie auch die Apokalyptische oder die Krone der Musik des 19. Jahrhunderts genannt. Wie dem auch sei, die Sinfonien Bruckners sind eine Herzensangelegenheit von Karl-Heinz Steffens, Generalmusikdirektor der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Und so hat er seinen Ehrgeiz darein gesetzt, in einem Zyklus im Rahmen der Kathedralklänge des Kultursommers Rheinland-Pfalz alle Sinfonien des österreichischen Komponisten aufzuführen, der zu den wichtigsten und innovativsten Tondichtern des 19. Jahrhunderts gehört.

Nach der vierten Sinfonie im Jahr 2015, folgt nun die Achte in c-Moll, aufgeführt in der ältesten Bischofskirche Deutschlands, dem Dom zu Trier.

Zuvor spielt Domorganist Josef Still die Chaconne in a-Moll von Johann Nepomuk David. Dieser war von 1948 bis 1963 Professor an der Musikhochschule in Stuttgart und Dirigent des Stuttgarter Brucknerchores.

Josef Still, Orgel
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Karl-Heinz Steffens, Leitung

Präsentiert von





*Stygn Dard Gwyllydd
Wilson*



6.7.-24.8.

Konstantin-Basilika, Trier,
20.30 Uhr, 7 €/erm. 4 € inkl. VVK

Internationaler Orgelsommer

6.7. Martin Bambauer (Trier), 13.7. Jonathan Dimmock (San Francisco/USA), 20.7. Johannes Geffert (Köln), 27.7. Gerard Brooks (London/Großbritannien), 3.8. Luca Scandali (Pesaro/Italien), 7.8. Sonderkonzert Kit Armstrong (Los Angeles/USA), 10.8. Jean-Christophe Geiser (Lausanne/Schweiz), 17.8. Erste(r) Preisträger(in) der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2016 (ION) - weitere Infos ab Juni 2016 unter www.ion-musica-sacra.de, 24.8. David Briggs (Toronto/Kanada)

Basilikakonzerte



21.7.

Donnerstag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 20 Uhr, 30/49/59/69 €
inkl. VVK

Weltenbummler Avi Avital Trio

Mit seiner Mandoline wandelt der Israeli Avi Avital zwischen den Welten. Grenzen kennt er keine, jedenfalls keine musikalischen. Und gerade das macht ihn zu einem der spannendsten und neugierigsten Musiker unserer Zeit. Gemeinsam mit Ksenija Sidorova aus Lettland (Akkordeon) und Itamar Doari aus Israel (Percussion) bereist er Kontinente und beweist beeindruckend, dass im Mandolinenspiel mehr steckt als schmachtvoll Saitenzupfen. In seinem Programm lässt er moderne Komponisten ebenso zu Wort kommen wie Klassiker oder Volksweisen und sprengt mit dieser eigenwilligen Mischung Genre-grenzen.

So erklingen Belá Bartóks rumänische Volkstänze, gefolgt von der Sonate in G-Dur von Johann Sebastian Bach, Improvisationen des Kollegen Itamar Doari vor einem Mandolinensolo des schweizerisch-amerikanischen Komponisten Ernest Bloch, Preludium und Allegro des österreichischen Spötters Fritz Kreisler als Vorgeschmack auf Volkslieder des Spaniers Manuel de Falla. Dass Avital sie alle eigenwillig interpretiert, versteht sich von selbst. So gewann er den Echo 2008 und 2007 den wichtigsten israelischen Musikpreis, den Aviv Wettbewerb.

Avi Avital, Mandoline
Ksenija Sidorova, Akkordeon
Itamar Doari, Percussion



Präsentiert von **BUNGERT**
Radio, Lifestyle & Service

22.7.

Freitag, Barocksaal Kloster Machern,

Bernkastel-Kues, 20 Uhr,

15 € Vorverkauf inkl. VVK/30 € Abendkasse

Sneak Preview: Überraschung!

Vertrauen Sie Ihrem Mann, ihrer Frau?
Glauben Sie Ihrem Arzt, Ihrem besten
Freund? Lieben Sie gute Musik und
verlassen sich auf das Mosel Musikfestival?
Nun denn! Sie wissen, das Konzert spielt in
Kloster Machern. Abends. Die Atmosphäre
im Barocksaal ist einmalig. Sie wissen nicht
was, oder wen Sie hören werden. Aber was
immer es sein mag: Es ist erstklassig.
Klitzekleiner Hinweis gefällig?
Der oder die Künstler/in stehen bei IMG
Artists, einer der weltweit größten Künstler-
Agenturen unter Vertrag. Wer sich traut
und vertraut, zahlt 15 Euro im Vorverkauf.
Wer auf Nummer sicher gehen will, zahlt
30 Euro an der Abendkasse.

Präsentiert von



Wir danken





Antonio Vivaldi



23.7.

Samstag, St. Paulin, Trier,
20 Uhr, 35/45 € inkl. VVK



Vivaldi in St. Paulin Stefan Temmingh und La Folia Barockorchester

Wenn Stefan Temmingh auf seiner Blockflöte spielt, halten die Zuschauer – betört und berückt – den Atem an. So wie einst, als Antonio Vivaldis Blockflötenkonzerte Premiere vor venezianischem Publikum feierten. Wie ein Nachhall aus jener Zeit musizieren Stefan Temmingh und das La Folia Barockorchester unter der Leitung von Robin Peter Müller mit Eleganz und Eloquenz in der bezaubernden Spätbarockkirche St. Paulin, für deren opulente Innenausstattung Balthasar Neumann verantwortlich zeichnet.

Daneben sollen Vivaldis schlichte Titel wie La Notte, Il Gardellino oder Il grosso Mogul nicht darüber hinwegtäuschen, dass seine Blockflötenkonzerte die virtuosesten und fulminantesten Werke sind, die je für Flöte geschrieben wurden.

Stefan Temmingh ist Spezialist für Alte Musik. Sein Repertoire umfasst die komplette Originalliteratur der Barockzeit für Blockflöte. Er konzertiert auf internationalen Festivals wie dem Bachfest Leipzig, den Händelfestspielen Halle sowie bei diversen Festivals in ganz Europa, Asien und Afrika.

Das La Folia Barockorchester gastierte bereits in der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, im Herkulesaal München und gab sein Debut beim Mosel Musikfestival bereits 2013 mit Simone Kermes.

Eine Zusammenarbeit mit der
Katholischen Pfarrgemeinde
St. Paulin Trier

Ein Sendekonzert von SWR2

Präsentiert von **LEVENDECKER**
Ihr HolzLand

24.7.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 11 Uhr inkl. Wein und
Brezel, 17 Uhr inkl. Kaffee und Kuchen,
je 35 € inkl. VVK



Tafelmusik Stefan Temmingh, Domen Marinčič, Wiebke Weidanz

An einer langen Tafel sitzen, schmausen, trinken und Georg Philipp Telemanns Barockmusik lauschen: Im Kloster Machern lässt Flötist Stefan Temmingh gemeinsam mit Domen Marinčič und Wiebke Weidanz das Lebensgefühl des 18. Jahrhunderts lebendig werden. Wie einst, als der junge Telemann mit dem von ihm gegründeten Collegium Musicum im Zimmermannschen Kaffeehaus in Leipzig konzertierte. Die wöchentlichen Konzerte waren so erfolgreich, das Gastronom Gottfried Zimmermann auf eigene Kosten Musikinstrumente für das Collegium Musicum anschaffte. Eine geniale Geschäftsidee!

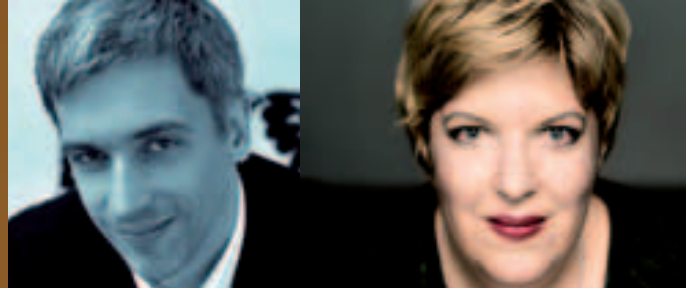
Stefan Temmingh, Blockflöte
Domen Marinčič, Viola da Gamba/
Diskantgambe/Cello/Cembalo
Wiebke Weidanz, Cembalo/Blockflöte

Präsentiert von



 Volksbanken
Raiffeisenbanken

Arroyo Filig y Etimología





24.7.

Sonntag, KulturGießerei, Saarburg,
11 Uhr, 24 € inkl. VVK/28 € Tageskasse,
freie Platzwahl

Jazz-Matinée Gottfried Böttger & Friends

Mit Haut und Haar und Leib und Seele hat sich Gottfried Böttger dem Klavier verschrieben. Und das schon sein ganzes Leben lang. Mit zwei Freunden, dem Schlagzeuger David Herzel und Eeco Rijken Rapp, einem der besten Boogiepianisten der Niederlande, jazzt und groovt das Trio in der ehemaligen Glockengießerei Mabilon. Seine flinken Finger und sein Talent zur Improvisation machten den musikalischen Grenzgänger Böttger in der Talkshow „3nach9“ 1974 bekannt.

Schon ein Jahr zuvor gründete er mit Udo Lindenberg das Panik-Orchester, 1993 trat er mit Blueslegende Chuck Berry bei der Eröffnungsfeier für die Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Stuttgart auf und 2006 erhielt er auf der Musikmesse Frankfurt die Auszeichnung Klavierspieler des Jahres.

Er komponierte Filmmusik für Tatort, Großstadtrevier und Peter Strohm, aber auch für zahlreiche Musical- und Theaterproduktionen. Kritiker singen Lobeshymnen auf ihn: Er sei unbestreitbar einer der besten Jazzpianisten Deutschlands und ein „Musikalisches Highlight made in Germany“.

Eine Veranstaltung der
KulturGießerei Saarburg,
www.kulturguesserei-saarburg.de



26.7.

Dienstag, Pfarrkirche St. Martin, Cochem,
20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl



Die Welt singt World Youth Choir

Sie kommen von überall auf der Welt, um gemeinsam zu singen. 40 bis 80 junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren sind Mitglieder des Weltjugendchores und nehmen jedes Jahr an vielen Projekten in verschiedenen Ländern teil. International renommierte Dirigenten üben mit den jungen Frauen und Männern Chormusik diverser Stile, Epochen und Genres ein, mal a cappella, mal mit nationalen Orchestern. Dabei leben und arbeiten die Sänger einen Monat lang zusammen und schließen en passant lebenslange Freundschaften. Die Unesco hat den Weltjugendchor 1996 mit dem Titel „Artist for Peace“ (Künstler für den Frieden) ausgezeichnet.

Präsentiert von



28.7.

Donnerstag, Start Marien-Wallfahrtskirche, Klausen, 8 Uhr, 65 € inkl. VVK, Früh-schoppen und Wingertsessen sowie Busrücktransfer Neumagen-Klausen

Präsentiert von **bastiandruck**

Im Frühtau zu Berge Manfred Ulrich Trio



Wer morgens früh schon Lieder singt, ist mental bestens gerüstet für eine erlebnisreiche Wanderung ins Moseltal. In der Marien-Wallfahrtskirche Klausen stimmen sich die Teilnehmer ein und wandern summend und singend mit Manfred Ulrich (Gitarre), Thomas Kagermann (Geige) und Wolfram Cramer (Akkordeon) nach Neumagen-Dhron. Unterwegs genießen die Wanderer den grandiosen Blick auf die Piesporter Moselschleife oder die hügelige Landschaft der Hunsrückhöhen.

Während einer Pause laben sich Sänger und Wanderer an einem guten Glas Wein, musizieren gemeinsam, und freuen sich auf den Abschluss im Winzerkeller Hilmes in Neumagen. Dort haben die Köche vom Hotel zum Anker zünftigen Gräwes vorbereitet. Die Strecke ist neun Kilometer lang (Dauer ohne Pause: ca. 2.30 Stunden) mit 193 Höhenmetern Aufstieg und 323 Höhenmetern Abstieg. Achten Sie bitte auf angepasste Kleidung und Schuhwerk.



29.7.

Freitag, Moselauen, Bernkastel-Kues,
20.30 Uhr, 29 € inkl. VVK

Open Air Max Mutzke und die SWR Big Band



Der Mann, der nicht bis heute Abend warten kann (Can't wait until tonight), heißt Max Mutzke. Mit seiner warmen, souligen Stimme und seiner unaufgeregten Persönlichkeit zieht er blitzschnell sein Publikum in den Bann. Das wartet immer wieder gerne auf den gebürtigen Baden-Württemberger, egal mit welcher Besetzung er gerade tourt. Diesmal unterhält er gemeinsam mit der SWR Big Band in den abendlichen Moselauen. In satten, fetten Big Band Arrangements sinniert Mutzke über Marie und sein Telefon, brennt vor Sehnsucht in Me and Mrs. Jones und verrät, was ein Narr glaubt (What a fool believes).

Präsentiert von 

30.7.

Samstags, Start Hotel Deutschherrenhof,
Zeltingen-Rachtig, 8 Uhr, 59 € inkl. VVK
sowie Sektumtrunk, Mittagessen und
Busfahrt

Orgelwanderfahrt

Die Orgelwanderfahrt verbindet Schönheit
und Faszination der Natur mit Kultur,
Kirchengeschichte und Musik. Daher führt
die Wanderfahrt in die Region Westeifel,
u. a. in die Orte Bleialf und Prüm.



Infos & Anmeldung: Förderkreis
Kirchenmusik Rachtig, Fon 06532-3434,
b.eltges@t-online.de

Präsentiert von  Volksbanken
Raiffeisenbanken



30.7.

Samstag, Moselauen, Bernkastel-Kues,
20.30 Uhr, 29 € inkl. VVK

Open Air Frauen außer Rand und Band Die Wellküren



Moni, Burgi und Bärbi sind Schwestern. Schwestern der Well-Brüder. – Das sind die von der Kultband Biermösl-Blosn. – Vor 30 Jahren entschlossen sich die drei Frauen als Wellküren bayerisches Volksmusik-Kabarett zu machen. Mit ihrem losen Mundwerk, ihrer respektlosen, rotzfrechen Art und ihrer enormen Musikalität eroberten Moni, Burgi und Bärbi bald nicht nur bayerische Herzen im Sturm. In ihrem Jubiläumsprogramm tauchen sie tief in die Vergangenheit ein und holen das Beste aus sich heraus. Egal ob mit Hackbrett, Posaune, Saxofon, Tuba oder Harfe, diese Frauen sind einfach nicht zu stoppen. Übrigens: Nebenberuflich sind alle drei Hausfrauen und Mütter. Die Wellküren erhielten 2004 den Preis der deutschen Schallplattenkritik.



Präsentiert von



31.7.

Sonntag, St. Peter, Zell,
17 Uhr, 10 € inkl. VVK

Barocke Schätze Zeno Bianchini, Orgel

Eine neue Orgel, speziell für Barockmusik geeignet, und ein italienischer Organist, der leidenschaftlich Barockmusik interpretiert, finden sich in der Kirche St. Peter zu einem kongenialen Duo. Zeno Bianchini, Kantor an der Stadtpfarrkirche St. Oswald am Bodensee und außerdem Cembalist und Dirigent, widmet sich der authentischen Wiedergabe und der Verbreitung Alter Musik und ist ein gefragter Konzertorganist. Das Instrument mit 28 Registern und zwei Manualen wurde 2005 eingeweiht, nachdem der Orgelbauer Weimbs das historische Gehäuse der Gebrüder Stumm aus dem Jahre 1789 wiederverwendeten. Bianchini spielt Werke von Giovanni Battista Martini, Antonio Vivaldi, Domenico Zipoli, Wolfgang Amadeus Mozart u. a..

Präsentiert von



31.7.

Sonntag, Moselauen, Bernkastel-Kues,
20 Uhr, 29 € inkl. VVK

Open Air Zauber einer Sommernacht Dinner-Concert



Heut geh' ich ins Maxim, sang einst der legendäre Johannes Heesters. Doch wie wäre es stattdessen mit den Moselauen in Bernkastel-Kues vor der abendlichen Kulisse der Burg Landshut? An Stelle von Johannes Heesters entführen Tenor Stefan Lex und das Ensemble Pomp-A-Dur mit der Sopranistin Christiane Linke in die Welt der Operette, Oper, Musicals und Filmmusik.

Mit einem köstlichen Glas Wein oder prickelndem Sekt lassen sich die schönsten Melodien aus Franz Lehárs „Die lustige Witwe“, Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, Westside-Story, Doktor Schiwago oder Rigoletto doppelt genießen. Den Abend moderiert Stefan Lex in seiner humorvoll charmanten Art. Am Klavier Sigrid Althoff.

Wer sein Vergnügen noch steigern will, bringt Tisch, Sitzgelegenheit, Essen und Deko mit. Wer es weniger aufwendig mag, kauft sich einen Sitzplatz.

Präsentiert von



2.8.

Dienstag, IHK Tagungszentrum, Trier,
20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl



JTI Trier Jazz Award 2016 Preisträgerkonzert Iiro Rantala

Iiro Rantala ist ein Humorist mit profundem Ernst. Setzt er sich ans Klavier, fängt Musik an zu erblühen, denn im Kern seiner finnischen Seele ist er ein Melancholiker, der weiß, dass die Schönheit des Klangs immer dem Augenblick gehört. Da er darüber hinaus zu den kultiviertesten Pianisten seiner Generation gehört, ist Rantala in der Lage, nahezu jede motivische Idee in hör-ästhetischen Genuss zu verwandeln. Als Absolvent der Sibelius Akademie in Helsinki und der Manhattan School of Music sorgte

er in den Neunzigerjahren mit dem Trio Töykeät für eine Runderneuerung des Jazz Trios aus dem Geiste hintergründigen Entertainments, experimentierte daraufhin mit der großen Form des Klavierkonzerts ebenso wie mit Beatboxing, kammerjazzigen Formationen und verschiedenen Tributes an Vorbilder seiner Klangwelt. Das führte ihn unter anderem zu John Lennon, dem er im Herbst 2015 mit „My Working Class Hero“ ein ebenso empathisches wie viel prämiertes Denkmal setzte.

Präsentiert von 



John Lennon



4.8.

Donnerstag, Weingut Terrasse Domaine
Henri Ruppert, Schengen/L, 19 Uhr,
89 € inkl. VVK, einer Probe von 7 Weinen und
„klenge Maufel“, freie Platzwahl, Karten nur
online unter www.moselmusikfestival.de
oder unter 0651-9790779

Vivat Bacchus Opus I

Die Philosophie von Henri Ruppert Junior trifft voll ins Schwarze: Wein soll Spaß machen! Wein soll ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Wein soll etwas Sonne in den Alltag bringen. Genauso wie die Musik von Anne-Rose Terebesi (Klavier) und Romain Asselborn (Klarinette). Die deutsche Pianistin und der Luxemburger Klarinettist materialisieren den europäischen Gedanken musikalisch mit Stücken von Komponisten aus Deutschland, Frankreich und

Luxemburg. Anschließend spielen sie Templeton, Bernstein und Gershwin. Dazu serviert Winzer Ruppert in seinem Weingut, das der luxemburgische Stararchitekt François Valentiny aus Remerschen entworfen hat, sieben erlesene Weine. Es werden „klenge Maufels“ (landestypische Leckerbissen) gereicht. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Weingut statt.



5.8.

Freitag, Barocksaal, Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 19 Uhr,
30/49/59/69 € inkl. VVK

Claus Kanngiesser, Cello & Gerhard Oppitz, Klavier

Gerhard Oppitz und Claus Kanngiesser schreckt musikalisch nichts. Noch nicht einmal Max Regers (1873 bis 1916) Kompositionen, die vom Meister selbst als technisch sehr schwer beschrieben wurden und zwar in einem Maße, das Interpreten entmutigt. In Regers 100. Todesjahr stehen vier Duosonaten für Violoncello und Klavier, die zu seinen „Herzblutwerken“ gehören, auf ihrem Programm im Barocksaal von Kloster Machern. Sicherlich ist Reger aber auch eine Herausforderung für die beiden Musiker: Für Claus Kanngiesser, der 1971 als damals jüngster Professor

Deutschlands Maurice Gedron an der Musikhochschule Saarbrücken folgte. Und für Gerhard Oppitz, der 1981 als bislang jüngster Professor an die Münchner Hochschule berufen wurde und als führender Brahms-Interpret gilt. Jedes Jahr gibt er zahlreiche Konzerte in den bedeutendsten Musikzentren der Welt. Zu den Dirigenten mit denen er immer wieder zusammenarbeitet, zählen Riccardo Muti, Zubin Mehta, Herbert Blomstedt und Sir Neville Marriner. Claus Kanngiesser wirkt als Jurymitglied in fast allen bedeutenden internationalen Wettbewerben mit.

M. Reger:

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1
f-Moll, op. 5

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2
g-Moll, op. 28

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 3
F-Dur, op. 78

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 4
a-Moll, op. 116

Präsentiert von



Two large, stylized handwritten signatures in orange ink are overlaid on the bottom right of the page. The top signature is 'George Beresford' and the bottom signature is 'Lionel Tertis'. The ink is a vibrant orange color that matches the page's design theme.

NE



RO HERO





5./6.8.

Freitag/Samstag, Porta Nigra, Trier

21 Uhr, 25/30/35 € inkl. VVK

NeroHero

Die Römer liebten prunkvolle Bauten, erschufen ausgeklügelte Wellness-Oasen und organisierten abwechslungsreiche Unterhaltung für die breite Masse der Bevölkerung. Daran will die Open-Air-Performance NeroHero vor der Porta Nigra dem Wahrzeichen von Trier anknüpfen. In ihrer ersten gemeinsamen Kooperation lassen Generalintendant Dr. Karl Sibelius und Mosel Musikfestival Intendant Hermann Lewen Gegenwart und Antike aufeinander treffen. Ein langgehegter Wunsch der Stadt Trier und des Landes Rheinland-Pfalz geht damit in Erfüllung, die antiken Stätten Triers neu in Szene zu setzen. Für die Uraufführung des Multi-Media-Spektakels, bei dem der römische Kaiser Nero im Mittelpunkt steht, arbeiten international renommierte Künstler

zusammen mit Bürgern aus der Region Trier. Die Musik komponiert die mit diversen Preisen ausgezeichnete Band „naked lunch“.

Für die Choreografie und Konzeption mit dem gesamten Ensemble der Company Susanne Linke reist eigens der aus Barcelona stammende Cesc Gelabert, einer der wichtigsten Vertreter modernen Tanzes in Spanien, an. Bernd Liepold-Mosser, 2011 geehrt mit dem Wiener Theaterpreis Nestroy, inszeniert das Theaterprojekt.

Eingebettet in die Nero-Ausstellung der drei großen Trierer Museen, beleuchtet Karl Sibelius als künstlerischer Gesamtleiter die vielen Gesichter eines Kaisers, die der Öffentlichkeit bisher noch nicht bekannt waren.

Präsentiert von



7.8.

Sonntag, Landhaus St. Urban,
Naurath/Wald, 11 Uhr, 130 € inkl. VVK
und 3-Gang-Menü, 17 Uhr, 35 € inkl. VVK

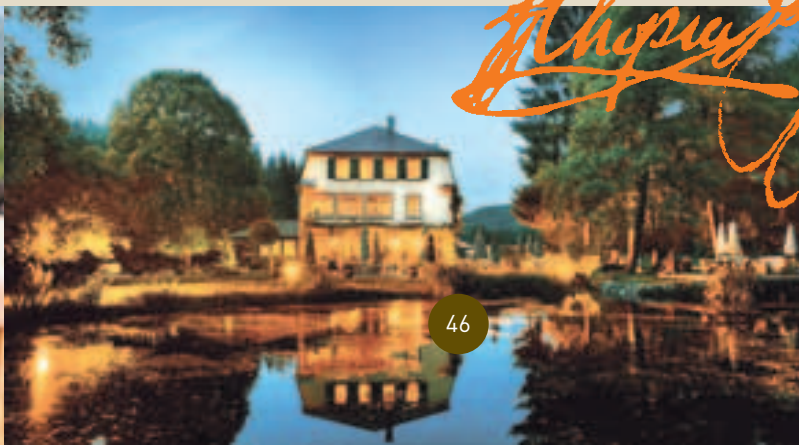
und Begrüßungssekt, freie Platzwahl,
Tickets nur unter 0651-9790779 oder online
unter www.moselmusikfestival.de

Bach am Bach Matinée und Soirée

Umgeben von Bäumen, in einem beschaulichen Seitental der Mosel, residiert in einer umgebauten alten Mühle, Sternekoch Harald Rüssel. Die kleine Dhron plätschert am idyllischen Garten des charmanten Landhauses St. Urban vorbei und die Zeit scheint stillzustehen. Wenn Klavier-Wunderkind Laetitia Hahn in diesem Kleinod Bach spielt und verlockende Düfte aus der Küche herüberwehen, ist das

Paradies nahe. Der hochbegabte Teenager, der schon mit zwei Jahren Klavier übte und zahlreiche Preise und Auszeichnungen einheimste, will die Zuhörer aber nicht nur mit Bach, sondern auch mit Chopin und Beethoven verwöhnen. Harald Rüssel steht ihr dabei in nichts nach: Im Anschluss an die Matinée serviert er ein 3-Gang-Menü mit korrespondierenden Weinen. Ein Glas Sekt stimmt auf die Soirée ein.

Präsentiert von



*Phyria Johann Sebastian
Goldfischer Amad
Beethoven*



*Byrd
Mozart*

7.8.

Sonntag, Konstantin-Basilika, Trier,
17 Uhr, 20 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Basilikakonzerte



Kit Armstrong, Orgel

Kit Armstrong ist ein Meisterpianist. In seinem Spiel verbindet er auf einzigartige Weise Emotion und Intellekt. Kein geringerer als Klavierlegende Alfred Brendel stellt fest, sein junger Schüler sei die „größte musikalische Begabung, der ich in meinem ganzen Leben begegnet bin“.

Immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen tauscht Armstrong für das Mosel Musikfestival sein Instrument. Zum ersten Mal in seiner Karriere agiert der Senkrechtstarter an der Orgel: Kompositionen von Guillaume Machaut, William Byrd, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Liszt spielt er erst an der kleinen Schuke-Orgel, dann an der neuen sinfonischen Eule-Orgel der Konstantin-Basilika.

Kit Armstrong arbeitet mit Dirigenten wie Kent Nagano, Esa Pekka-Salonen oder Christoph von Dohnányi zusammen und gibt Konzerte in den berühmtesten Konzerthallen der Welt.

Die Eule-Orgel, neue Hauptorgel der Konstantin-Basilika, wurde 2014 an der Rückwand der ehemaligen Palastaula aufgebaut. Das sinfonische Instrument hat 82 Register mit mehr als 6000 Pfeifen, verteilt auf vier Manuale, und ist eine der größten Orgeln in Rheinland-Pfalz. Die Schuke-Orgel von 1962, in einer Nische an der Ostwand der Basilika, besitzt 30 Register auf zwei Manualen und ist neobarock disponiert.

Präsentiert von **LEVENDECKER**
Ihr HolzLand

7.-21.8.

Kulturzentrum Kapuzinerkloster,
Cochem, 19.30 Uhr, 23 €/erm. 21 € inkl.
VVK, Tickets unter www.stadtcochem.de

24. Internationaler Klaviersommer



Klavierabend mit dem US-Amerikaner George Li (Sonntag, 7. August), Klavierabend mit dem Russen Pavel Kolesnikov (Freitag, 12. August), Klavierabend mit dem bulgarisch-russischen Duo Alina & Nikolai Shalamov (Sonntag, 14. August), Jazz-Recital (Mittwoch, 17. August), Abschlusskonzert des Meisterkurses mit US-Amerikaner Prof. John Perry (Freitag, 19. August), Klavierabend mit John Perry (Sonntag, 21. August). Weitere Infos unter www.klaviersommer-cochem.de

Eine Veranstaltung der Stadt Cochem

11.8.

Donnerstag, Garten Weingut Schloss Lieser, Lieser, 19 Uhr, 89 € inkl. VVK, einer Probe von 7 Weinen und Vesperteller, freie Platzwahl, Karten nur online unter www.moselmusikfestival.de oder unter 0651-9790779

Vivat Bacchus Opus II

Jeder Wein spiegelt die Persönlichkeit und Leidenschaft des Winzers wieder. Bei Thomas Haag vom Weingut Schloss Lieser trifft genau dies zu. Und so hat der Weinführer Gault-Millau ihn zum Winzer des





Jahres 2015 gekürt. Passend zu sieben rassigen Weinen von Thomas Haag, tischt das Jazz-Quartett Hotel Bossa Nova musikalische Leidenschaft und feuriges Temperament auf. Im mediterranen Innenhof des Weingutes erklingen Fado und Flamenco, Jazz und Samba. Mit Rhythmus und Raffinesse entführen Liza da Costa (Gesang), Tilmann Höhn (Gitarre), Alexander Sonntag (Kontrabass) und Wolfgang Stamm (Schlagzeug, Percussion) in einen traumhaften Abend. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Weingut statt.

Präsentiert von



12.8.

Freitag, Garten Hotel Moselschlösschen,
Traben-Trarbach, 20 Uhr, 30 € inkl. VVK,
freie Platzwahl

Hotel Bossa Nova

Sinnlich, leidenschaftlich und temperamentvoll sind sie immer: Das Jazzquartett Hotel Bossa Nova verschmilzt mit seinen eigenwilligen Interpretationen Bossa Nova mit Fado, zeitgenössischen Jazz mit Samba, lässt afrikanische, europäische und lateinamerikanische Rhythmen ineinander greifen und kreiert so einen ganz eigenen Stil. Wenn sie spielen, verströmen die vier virtuosen Musiker pure Lebensfreude und entfesseln wahre Improvisationskunst. Desordem e Progresso, Turbulenz und Fortschritt, heißt ihr neues Album und überrascht seine Zuhörer mit einer Mischung aus Abenteuerlust, Tempo und Innovation. Egal, ob Songminiaturen oder komplexe



Kompositionen, Hotel Bossa Nova zündet ein Jazz-Worldmusic-Fusion-Feuerwerk, das weit über die Mosel strahlen wird. Das Moselschlösschen serviert auf Wunsch ein passendes kulinarisches Angebot und ausgesuchte Weine. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im historischen Keller statt.

Präsentiert von





13.8.

Samstag, Rheinisches Landesmuseum
Trier, Trier, 20 Uhr, 39 € inkl. VVK, freie
Platzwahl

In Zusammenarbeit mit der
Generaldirektion Kulturelles Erbe
in Rheinland-Pfalz



Nachts im Museum Red Priest

Visionär! Ketzerisch! Respektlos! Einfallsreich! Wild! Die Kritiker haben Red Priest viele Attribute gegeben. Doch die Philosophie des Quartetts ist ebenso einleuchtend wie einfach: Sie interpretieren – nein kreieren – Händels Werke neu. So wollen sie die Erregung wieder lebendig werden lassen, die ein Auftritt von Georg Friedrich Händel im England des 18. Jahrhunderts auslöste. Die Szenen, die sich dabei abspielen haben sollen, erinnern mehr an Rock ‘n’ Roll Konzerte als an brave klassische Vorträge. Kein Wunder, dass besagte Kritiker die Gruppe, die sich übrigens nach dem rothaarigen Priester Antonio Vivaldi nennt, mit den Rolling Stones verglichen

haben. Die brauchten übrigens auch keinen gewaltigen Chor, um ihre Botschaft rüberzubringen. Zwar kaum vorstellbar bei Werken wie Messias oder der britischen Krönungshymne, doch Red Priest vertraut auf die Macht der Musik Händels. Mehrere Hundert ausverkaufte Konzerte auf der ganzen Welt beweisen, dass sie den Nerv des Publikums getroffen haben. So gastierten sie regelmäßig auf nationalen und internationalen Festivals.

Piers Adams, Blockflöten
Julia Bishop, Violine
Angela East, Cello
David Wright, Cembalo



Präsentiert von



14.8.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 17 Uhr, 30/69/79/89 €
inkl. VK

Fazil Say, Klavier

Werke von Haydn, Mozart, Beethoven spielen kann jeder gute Pianist. Der Türke Fazil Say aber will mehr. Er interpretiert, improvisiert, komponiert und löst dabei die Grenzen der klassischen Epochen auf. Ob Haydn, Mozart, Debussy oder Gershwin – die Übergänge sind fließend. Seine Leidenschaft, seine herausragende Technik und seine überbordende Kreativität lassen Kritiker weltweit staunen.

Was Fazil Say nicht zuletzt seinem Lehrer und Förderer Mithat Fenmen zu verdanken hat, der seinen damals 16-jährigen Schüler bat, jeden Tag erst über Themen des Alltags zu improvisieren, bevor er sich mit Übungen und Studien beschäftigte. Eine ungewöhnliche Lehrmethode, aber der Schlüssel zum Erfolg.

Kein Wunder also, dass der in der Türkei bekannte Bürgerrechtler, mit seiner Musik mitten ins Herz trifft. Erst vor wenigen Monaten hob das Oberste Berufungsgericht in Ankara eine zehnmonatige Haftstrafe gegen Say auf. Religionskritische Twitter-Posts, die er weiterverbreitet hatte, und die 2012 zu seiner Verurteilung führten, wertete das Gericht nun als freie Meinungsäußerung.

J. Haydn: Sonate C-Dur Hob XVI-35
W. A. Mozart: 12 Variationen C-Dur KV 265
„Ah, vous dirai-je Maman“
C. Debussy: La cathédrale engloutie
Ministrels
Des pas sur la neige
La danse de Puck
Général Lavine - excentrique: Dans le style et le mouvement d'un Cakewalk interval
G. Gershwin: Rhapsody in Blue
F. Say: Summertime Variations
Bodrum, Jazz fantasy for piano, op. 41b
Paganini-Jazz
Alla Turca Jazz, Fantasie über das Rondo aus der Klaviersonate in A-Dur KV 331 von
W. A. Mozart, op. 5b

Präsentiert von





Frédéric Chopin
Wolfgang Amadeus Mozart
Joseph Haydn
Desseigne Bershawon



*Johannes
To Johann Sebastian Bach.
Charles Nicholas*

19.8.

Freitag, Mosellandhalle, Bernkastel-Kues,
20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Comedy and Classic Carrington-Brown

Rebecca, Colin und ... Joe! Normalerweise spricht man über Dreiecksbeziehungen nur hinter vorgehaltener Hand. Rebecca, Colin und Joe aber leben sie – bühnenreif und mit Hingabe. Da ist zum einen Rebecca: schön, klug, komisch, Colin: cool, smart, sonor und Joe: alt und aus dem 18. Jahrhundert. Ein Cello eben. Mit seinem Bogen umspannt das vielfach preisgekrönte Traumpaar der Musik-Comedy das musikalische Universum

von Bach bis Brahms, Bond und Beatles, Britpop und Billy Jean. Rebecca Carrington und Joe Brown kämpfen in ihrem neuen Programm „Dream a little Dream“ mit den Tücken des Alltags und behalten stets ihre Ironie-Brille auf, wenn sie sich liebevoll den Maßnahmen und Marotten widmen, denen sie sich als britische Kultureinwanderer in ihrer Wahlheimat Berlin ausgesetzt sehen.

Präsentiert von  Hotel Moselpeck
KULTEUR
HOTEL



20.8.

Samstag, KulturGießerei, Saarburg,
20 Uhr, 24 € inkl. VVK/ 28 € Abendkasse,
freie Platzwahl

Einmal gehört, nie vergessen

Maricel schlüpft gerne in andere Rollen. Mal in Maria aus Westside Story, mal in Lucy aus Jekyll & Hyde, mal in die Constanze aus Mozart! In ihrem Programm „Unforgettable“ in der ehemaligen Glockengießerei Mabilon lädt die Musicaldarstellerin und Sängerin mit ihren Musikerfreunden zu einer Zeitreise in die Musikgeschichte ein. Darin interpretieren Maricel & Friends weltbekannte Melodien und Songs

aus Pop, Musicals, Jazz, Blues und Gospel eigenwillig und originell. Humorvoll und schlagfertig führt die Sängerin aus Hannover dabei durch das Programm und lässt keine Fragen offen, warum das Publikum sie stets und immer liebt.

Eine Veranstaltung der
KulturGießerei Saarburg,
www.kulturgiesserei-saarburg.de



20.8.

Samstag, Konstantin-Basilika, Trier,
22 Uhr, 30 € inkl. VVK

Basilikakonzerte



Nachts in der Basilika Bacharkaden Calmus Ensemble und Lautten Compagney



Sachte, ganz sachte stimmt die Laute ihr Lied an. Marimbaphon, Flöte und vier Sänger gesellen sich dazu. Doch erst, als der Sopran klagt „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“, entfaltet Bachs Choral seine volle Schönheit. Mit Raffinesse interpretieren die Sänger des Calmus Ensembles und die Musiker der Lautten Compagney den Meister des Barocks in der nächtlichen 2000 Jahre alten römischen Basilika.

Johann Sebastian Bachs Werke bilden die Arkaden, auf denen die Musiker experimentierfreudig und neugierig ein neues Klanggewölbe errichten. Ihre zahlreichen Fans lieben die ungewöhnliche Instrumentierung aus Gamba und Theorbe, Saxofon und Violone, Marimba und Percussion, gepaart mit der einzigartigen Besetzung aus Sopran, Countertenor, Tenor, Bariton

und Bass. Eingebettet in Bachs Choräle, wachsen so neue Klangbögen, von der vokalen Mehrstimmigkeit der Renaissance hin zu den zeitgenössischen Kompositionen eines Arvo Pärt. Mit Lust und Vergnügen, mal berührend, mal temperamentvoll und bisweilen inspiriert von Swing und Jazz, erwecken die beiden Echo-Klassik-Preisträger ihre Musik zum Leben.

Der Erfolg gibt ihnen Recht: 2010 spielte das Calmus Ensemble in der New Yorker Carnegie Hall, gewann internationale Preise und Wettbewerbe.

Die Lautten Compagney konzertiert auf nationalen und internationalen Podien wie dem Gewandhaus Leipzig, Concertgebouw Amsterdam oder Wiener Musikverein und bereits mehrfach beim Mosel Musikfestival.

Präsentiert von



21.8.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 17 Uhr,
30/69/79/89 € inkl. VVK

Goethes Reisen Dominique Horwitz und Fauré Quartett

Ist er ein singender Schauspieler oder ein schauspielender Sänger? Dominique Horwitz beherrscht beide Genres virtuos. Sein ausgeprägtes Gespür für Musik macht ihn zum gefragten Interpreten der musikalisch-literarischen Rezitation. So erscheint es nahezu kongenial, dass Horwitz und das weltweit führende Fauré Quartett sich gefunden haben. Denn die Echo-Preisträger, Visionäre ihres Fachs, experimentieren gerne. Im Mittelpunkt ihres neuen Programms stehen diesmal Mendelssohn und Goethe. Zwei Genies, die eine lebenslange Freundschaft verband, manifestiert durch die Klavierquartette, von denen Mendelssohn eins Goethe widmete. Davon und von der Jugend des Komponisten erzählen Sascha Frömblings Texte, eine Geschichte aus Fiktion und Augenzeugenberichten. Horwitz erweckt sie zum Leben. Fast glaubt man Goethe sagen zu hören: „Ich habe dich heute noch gar nicht gehört, mache mir ein wenig Lärm vor.“

F. Mendelssohn-Bartholdy:
Klavierkonzert Nr.2 f-Moll, op. 2 (Satz 1)
„Ein denkwürdiger Besuch in Weimar“

(Text Sascha Frömbling)
Klavierquartett Nr. 2 g-Moll, op. 2
(Sätze 2 bis 4)

„Ein ausgebrannter Vulkan in Paris“
(Text Sascha Frömbling)
Klavierquartett Nr. 3 h-Moll, op. 3

Dominique Horwitz, Sprecher
Erika Geldsetzer, Violine
Sascha Frömbling, Viola
Konstantin Heidrich, Cello
Dirk Mommertz, Klavier

Präsentiert von



*Goethe Wolfgang
Selia Hen*






25.8.

Donnerstag, Villa Reverchon, Trier,
20 Uhr, 35 € inkl. VVK und Begrüßungs-
sekt

Im Salon der Villa Reverchon

Berlin – Musikalische Reise in die 20er Jahre. Daniel Malheur mag Monokel und Musik von alten Schellack-Platten. Mit Monokelpop entführt er seine Zuhörer in eine andere Zeit, an einen anderen Ort. Nach Berlin, das so wunderbar ist, vor allem in den 1920er Jahren. Dabei streift Malheur durch Friedrichstadt und andere Berliner Amüsierviertel. Im Salon der Villa Reverchon singt der Tenor aus seinem Programm „Die Susi bläst das Saxophon“ über jene Susi, gesteht „Ich bin so schüchtern, Madame“ und bedauert „Die zerbrochene Schallplatte“. Begleitet wird er von einstmals

berühmten Orchestern, direkt von der Schellack-Platte. Der zweite Solist des Abends ist ein selbstspielender historischer Flügel. Bei den Apparaten werden dazu durch Lochstreifen aus Papier, vorgefertigte Musikstücke auf den Instrumenten wiedergegeben. Am Abend werden in der Villa Reverchon Weine aus dem Weingut Reverchon aus Konz-Filzen an der Saar gereicht. Die Villa, über dem Moseltal gelegen, ließ Anfang des 20. Jahrhunderts der Bankier Adrian Reverchon aus Trier als Privathaus im neoklassizistischen Stil erbauen.

Präsentiert von 

26.8.

Freitag, Weingut Rebenhof, Ürzig,
20 Uhr, 35 € inkl. VVK und 1 Glas Wein,
freie Platzwahl Liegestuhl/Stuhl

Bach im Liegestuhl



Konzert der Kontraste: Inmitten des modernen Ambientes der Riesling Manufaktur im Weingut Rebenhof erklingt die Musik von zwei deutschen Barockmeistern und einem Komponisten der englischen Renaissance. Die Französin Natacha Gaudet (Harfe) und der gebürtige Wittlicher Johannes Gaudet (Vibrafon) spielen mal Solo, mal im Duett bearbeitete Flötensonaten, Fantasien und Präludien von Johann Sebastian Bach, Violinenfantasien von Georg Philipp Telemann und Lautensonaten von John Dowland.

Präsentiert von



Beethoven Gustav Merkel



27.8.

Samstag, Eventum, Wittlich,
20 Uhr, 25 € inkl. VK

Sommer Sinfonie Ludwig van Beethoven Gustav Mahler

Sie sind jung, hochtalentiert und hungrig auf Musik. Bis zu 100 Nachwuchsmusiker zwischen zwölf und 20 Jahren lernen und üben beim Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz Disziplin, Interpretation und Zusammenspiel. Nicht wenige der Ehemaligen sind heute professionelle Musiker. Unter dem Dirigat von Johannes Klumpp spielt das Orchester Beethovens Tripelkonzert C-Dur und Gustav Mahlers 1. Sinfonie in D-Dur.

Solistisch gastiert das hochdekorierte Morgenstern Trio mit Catherine Klipfel (Klavier), Stefan Hempel (Violine) und Emanuel Wehse (Cello). Das Trio, 2005 an der Folkwang Hochschule in Essen gegründet, musiziert auf den wichtigsten Podien der Welt. Dazu zählen: Carnegie Hall New York, Kennedy Center Washington DC, Musikverein und Konzerthaus Wien, Philharmonien Essen, Köln und Berlin oder Concertgebouw Amsterdam.

L. v. Beethoven: Tripelkonzert C-Dur, op. 56
G. Mahler: 1. Sinfonie in D-Dur (Titan)

Morgenstern-Trio
Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz
Johannes Klumpp, Dirigent

Präsentiert von



28.8.

Sonntag, Rokokosaal Kurfürstliches
Palais, Trier, 11 Uhr, 35 € inkl. VVK

Matinée im Palais Felix Klieser, Horn Mona Asuka Ott, Klavier

Wer Felix Klieser Horn spielen hört, staunt über seinen Ansatz, seine technische Brillanz und seine überbordende Musikalität. Obwohl ohne Arme geboren, äußerte er bereits mit fünf Jahren den unbändigen Wunsch, Horn zu lernen. Er übte, die Ventile mit den Zehen des linken Fußes zu bedienen, erarbeitete sich eine Ansatztechnik, ohne sein Instrument mit einer Hand halten zu müssen und absolvierte in Hannover ein Musikstudium. 2014 erhält er den Echo Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres. Gemeinsam mit der Pianistin Mona Asuka Ott, die bereits mit 13 Jahren ihr Orchesterdebüt gab, konzertiert er mit

Werken von Robert Schumann, Richard Strauss, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Franz Liszt und Joseph Rheinberger. Die Musikfachzeitschrift Crescendo lobt: „Denn so beseelt wie hier das Horn erklingt, hat man romantische Musik lange nicht mehr gehört.“

R. Schumann: Adagio und Allegro As-Dur, op. 70 für Horn und Klavier

R. Strauss: Andante C-Dur für Horn und Klavier op. posth.

L. v. Beethoven: Sonate für Horn und Klavier F-Dur, op. 17

F. Chopin: Nocturne Nr. 1 cis-Moll, op. 27

F. Liszt: „Tarantella“ aus Venezia e Napoli

J. Rheinberger: Sonate in Es-Dur, op. 178 für Horn und Klavier

Präsentiert von  Sparkasse
Trier

Ein Sendekonzert von SWR2



Best thing for
to be a
Michael & Alan
Thompson



1.9.

Donnerstag, Garten Weingut
von Othegraven, Kanzem/Saar, 18 Uhr,
89 € inkl. VVK und einer Probe
von 7 Weinen und Vesperteller,
freie Platzwahl

Tickets nur online unter
www.moselmusikfestival.de
oder 0651-9790779

Vivat Bacchus Opus III

Umgeben von Weinbergen, in einem wunderschönen Weingut an der Saar lebt Günther Jauch, Deutschlands beliebtester Fernsehmoderator. Nicht immer, aber immer öfter. Der bezaubernde englische Landschaftsgarten des Weingutes von Othegraven bietet die perfekte Kulisse für die Trombone Unit Hannover. Während die acht jungen Posaunisten kammermusikalische Werke spielen, schenken Günther Jauch und seine Frau

Thea persönlich sieben erstklassige Weine aus. Dabei korrespondiert die Bandbreite der Weine mit der Musik. Die Trombone Unit macht weder Halt vor Tänzen der Renaissance, Chansons oder Motetten, noch vor Bearbeitungen von Hildegard von Bingen, Beethoven oder Bruckner. Dazu wird ein moselländischer Vesperteller gereicht. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Weingut statt.



2.9.

Freitag, Liebfrauen-Basilika, Trier,
20 Uhr, 25/35 € inkl. VVK

Ein Konzert der Freunde des
Mosel Musikfestivals e. V.

Raumklänge Trombone Unit Hannover

Die acht Posaunisten der Trombone Unit Hannover interpretieren Musikgeschichte neu. Sie lieben Gregorianik, Renaissance und die Musik des 20. Jahrhunderts. Dass es zuzeiten der Gregorianik noch gar keine Posaunen gab, macht gar nichts. Und so improvisieren sie über Hildegard von Bingens Gesängen, Tänzen aus Mittelalter

und Renaissance, wagen sich an Folke Rabes neuzeitliches Werk Bolos und verweben geschickt Weltliches und Geistliches miteinander. Unterdessen haben die Zuhörer den Eindruck, mitten im Klangraum zu sitzen, da die Musiker mal in der Basilika verteilt spielen, mal in doppelchöriger Besetzung, mal in traditioneller

Aufstellung. 2011 nahm das Ensemble am Deutschen Musikwettbewerb teil, überzeugte die Jury und gewann als erstes Posaunenensemble diesen Wettbewerb – einmalig in dessen 36-jähriger Geschichte.

Präsentiert von 



3.9.

Samstag, Theater Trier, Trier
20 Uhr, 20/24/28/36/42 € inkl. VVK




Best of ... Opera Kölner Männer-Gesang-Verein und Philharmonisches Orchester Trier



190 Männer lieben Oper. Nicht als Zuschauer, sondern als Sänger in einem riesengroßen Chor, dem Kölner Männer-Gesang-Verein. 120 von ihnen brillieren auf der Bühne des Theaters Trier gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Trier unter der Leitung von Bernhard Steiner. Dank ihres opulenten Volumens besitzt einer der größten Männerchöre Deutschlands die nötige Durchschlagskraft, um berühmte Werke der Opernliteratur stimmungsgewaltig und eindrucksvoll in Szene zu setzen. Zu ihrem Stammrepertoire gehören der Matrosenchor aus Richard Wagners „Fliegendem Holländer“, der Pilgerchor

aus „Tannhäuser“, der Chor der Priester aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ und natürlich der Jägerchor aus Carl Maria von Webers „Freischütz“. Aus der Heimat der Herren fehlt natürlich nicht der Studentenchor aus Hoffmanns Erzählungen, den kein geringerer als der in Köln geborene Jacques Offenbach komponierte. Dirigent Bernhard Steiner leitet seit 2001 den Kölner Männer-Gesang-Verein. Darüber hinaus ist er Chefdirigent der Bayer-Philharmoniker Leverkusen, Gastdirigent zahlreicher namhafter Orchester und leitet als Operndirigent Produktionen in Polen, den Benelux-Staaten oder in der Schweiz.

Präsentiert von 

4.9.

Sonntag, Rokokosaal Kurfürstliches
Palais, Trier, 11 Uhr, 35 € inkl. VVK

Beethoven um 11 Mélodie Zhao, Klavier

Mélodie Zhaos Leben dreht sich schon früh um Musik. Kein Wunder. Ihr Vater spielt Geige, ihr Großvater ist Dirigent, ihre Großmutter Balletttänzerin und Choreografin. Schon mit Drei nimmt sie Klavierunterricht, mit Sechs hat sie ihren ersten öffentlichen Auftritt. Mit Zehn gibt sie ihr Debüt als Solistin mit Orchester, mit 13 bringt sie ihre erste CD heraus, mit 15 schreibt sie ihr erstes Werk für Klavier solo. Seit 2013 dirigiert die Schweizerin

mit chinesischen Wurzeln regelmäßig Sinfonieorchester. 2015, da ist sie gerade einmal 21 Jahre alt, wurde ihr erstes sinfonisches Werk, die „Ouvertüre Classique“, uraufgeführt. Im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais spielt die vielfach ausgezeichnete Pianistin die Hammerklaviersonate von Beethoven und weitere Werke des Komponisten. Unter Insidern gilt sie als die Beethoven-Interpretin.

Präsentiert von **HOFACKER**
schmuck für's ich



Beethoven



4.9.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 17 Uhr,
30/49/59/69 € inkl. VVK

Beste Freunde Danish String Quartet

Drei Dänen und ein Norweger erobern die Welt, ähnlich wie es die Wikinger früher taten, nur weniger kriegerisch. Völlig unprätentiös, aber temperamentvoll und voller Leidenschaft für ihre Musik wie begeisterte Kritiker dem Streichquartett immer wieder bestätigen. Und so interpretieren sie nicht nur die bekannten Klassiker Beethoven, Haydn, Schostakowitsch oder Janáček, sondern auch Volksmusik: Alte skandinavische Tänze und Lieder, Hochzeitsmusik von den Faröer Inseln, Musik aus Schweden, Norwegen und Dänemark. Wood works - Holzarbeiten - haben sie ihre Arrangements genannt. Sie klingen unverfälscht, natürlich, ursprünglich.

So wie die Musiker, von denen sich drei schon seit ihrer Kindheit kennen. Beste Freunde also, die sich vorgenommen haben, als das am längsten existierende Streichquartett der Welt in die Musikgeschichte einzugehen.

L. v. Beethoven: Streichquartett Nr. 4 c-Moll, op. 18 Nr. 4

Folk music from the Nordic countries

D. Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 15 es-Moll, op. 144

Fredrik Øland, Violine

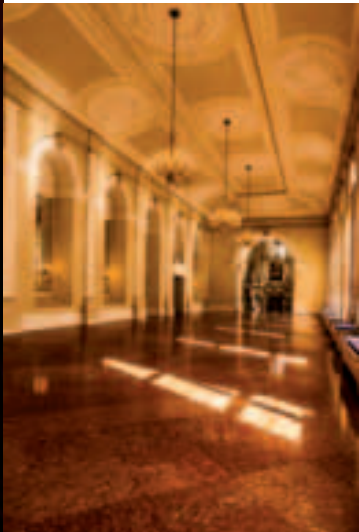
Rune Tonsgaard Sørensen, Violine

Asbjørn Nørgaard, Viola

Fredrik Sjölin, Cello

Präsentiert von







8.9.

Donnerstag, Mosellandhalle,
Bernkastel-Kues, 20 Uhr, 39 € inkl. VVK

Liebe Hagen Rether

Er ist bissig, er ist böse, er ist beliebt bei seinem Publikum. Hagen Rether, der singende, Klavier spielende Kabarettist, schmeichelt sich nicht ein, sondern rüttelt wach. Er enttarnt selbstgefällige Politiker-gefechte, enthüllt die Eitelkeiten der Mächtigen und deckt pointiert Klischees auf. Immer dabei: Sein schwarzer Konzertflügel, den er erst akribisch reinigt, bevor er ihn klingen lässt. Im Plauderton nimmt er im Laufe seiner bis zu dreistündigen Darbietung die Welt, wie das Publikum sie kennt, auseinander und geißelt genüsslich Gedankenlosigkeit und Stumpfsinn. Sein Programm kommt von Herzen, daher nennt er es seit Jahren Liebe.

Eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der Kultur & Kur GmbH
Bernkastel-Kues

Ständig aktualisiert und variiert, mokiert er sich darin über Religion, Massenmedien, Kapitalismus oder Globalisierung. Doch der Mann mit dem Pferdeschwanz kritisiert nicht nur die anderen, sondern will aktiv die Welt verbessern. Daher ist Hagen Rether sowohl Mitglied bei Amnesty International als auch im globalisierungskritischen Netzwerk attac.

Mit seinem Soloprogramm bereist er deutschsprachige Bühnen, ist aber auch immer wieder bei Fernsehsendungen zu Gast. Dafür erhielt er bereits zahlreiche Preise und Auszeichnungen wie den Deutschen Kleinkunstpreis in der Kategorie Kabarett und den Deutschen Kabarettpreis.



Präsentiert von



9.9.

Freitag, Alte Wollfabrik, Moselkern,
20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Willkommen in Malwonia ?Shmaltz!

In Malwonia lebt, wohnt und arbeitet
?Shmaltz! Dort musizieren die sechs
Musiker und dorthin entführen sie auch
ihr Publikum. Auf ihren ungewöhnlichen
Instrumenten erzählen sie wunderliche
Geschichten: von blauen Kängurus, einem
grünen Taxi, Piratenbräuten und dem
trauernden Eseltreiber Chesam, in einem
Sprachgemisch aus Malwonisch, Deutsch,
Englisch und Jiddisch. Die Exil-Berliner
musizieren dabei mit Herzblut, Leiden-
schaft, Rhythmus und einem untrü-

rischen Sinn für Skurriles. Ein bisschen
Balkan, eine Schippe Kurt Weill, eine Prise
Tom Waits, eine Messerspitze Fellini-Film-
musik und mächtig viel Berliner Schnauze,
arrangiert mit Banjo, Toypiano, singender
Säge, Thermosflasche, Posaune, Triangel
und Trompetengeige – fertig ist ein
„shmaltziges“ Tanzmusik-Festival-Theater-
abend-Straßenfest, garniert mit dem
maroden Charme der alten Wollfabrik in
Moselkern. Als Begleitung empfehlen wir
spannende Weine von der Terrassen-Mosel.

Präsentiert von  **RSM Verhülfsdonk**
Wissenschaftliche Unterstützung





10.9.

Samstag, Rittersaal Schloss Veldenz,
Veldenz, 20 Uhr, 30 € inkl. VVK, Brot und
Wein, freie Platzwahl

Eine Veranstaltung der
Schloss Veldenz GbR

Musik auf Schloss Veldenz Opernphantasien

Im Rittersaal des wildromantischen Schloss Veldenz lassen Pianist Ralph Zedler und Geiger Volker Reinhold die 13 Opernphantasien des Wundergeigers Pablo de Sarasate lebendig werden. Der Spanier Sarasate machte sich in den Pariser Salons des 19. Jahrhunderts einen Namen, indem er populäre Melodien aus Bizets „Carmen“, Mozarts „Don Giovanni“ und „Der Zauberflöte“ für Violine und Klavier arrangierte. Der gebürtige Trierer Zedler und der Konzertmeister der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, Reinhold, bringen diese virtuose Musik zum Klingen. Graf und Gräfin bewirten mit Wein und Brot.

Volker Reinhold, Violine
Ralph Zedler, Klavier

Präsentiert von **VORWEG GEHEN**





10.9.

Samstag, Ev. Kirche, Winningen,
19 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl



Vielstimmig amarcord and Friends

Das A-cappella-Ensemble amarcord besticht durch perfekte Phrasierung, Aussprache, Dynamik und lupenreine Intonation, kurz gesagt durch das hohe Niveau seines Gesangs. Es zählt zu den weltweit besten Vokalensembles und hat nichts weniger als den Echo-Preis gewonnen. Welches Gesangsensemble würde nicht gerne von den

ehemaligen Thomanern lernen, wie man Zuhörer in seinen Bann schlägt? Bei der Vocal Summer Class der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz können nun Ensembles zwischen drei und acht Sängern, die bereits Konzerterfahrung haben, mit amarcord zusammenarbeiten. Intensiv vermitteln Wolfram Lattke, Robert Pohlens,

Frank Ozimek, Daniel Knauff und Holger Krause verschiedene Techniken und Aspekte der Ensemblearbeit. Während des Abschlusskonzertes in der evangelischen Kirche in Winningen können sich die Besucher vom Ergebnis überzeugen.

Präsentiert von



10.9.

Samstag, Mosellandhalle,
Bernkastel-Kues, 20 Uhr,
59/49/39 € inkl. VVK

Eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der Kultur & Kur GmbH
Bernkastel-Kues

Sie und Er Senta Berger und Trio Così fan Tango

Zum Thema „Sie und Er“ könnte man ganze Bibliotheken füllen. Senta Berger braucht dafür nur einen Abend. Die beliebte Schauspielerin liest Texte und Geschichten des Wiener Autors Alfred Polgar (1873-1955). Der längst verstorbene Meister der kleinen Form ist bekannt für seine spitzfindigen und geistreichen Erzählungen über Menschen, die er einst gerne in Wiener Kaffeehäusern beobachtete. Schon seit Jahren verbindet die gebürtige Wienerin mit der sinnlichen Stimme ein inniges Verhältnis zu dem literarischen

Virtuosen, der wie kaum ein anderer über zwischenmenschliche Begegnungen schwadroniert. Auf dieses kongeniale Paar trifft nun das Trio „Così fan Tango“. Pianist Rudi Spring hat eigene und andere Kompositionen für das Programm bearbeitet und so eine einzigartige Text-Musik-Dramaturgie geschaffen. Gemeinsam mit Maria Reiter am Akkordeon und Norbert Nagel an der Klarinette/Saxofon erleben die Zuhörer einen Abend voller Liebe und Leidenschaft, Schmerz und Eifersucht, Charme und Eleganz.

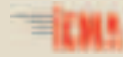
Präsentiert von





11.9.

Sonntag, Tag des offenen Denkmals,
Cusanus Geburtshaus, Bernkastel-Kues,
11 Uhr, 20 € inkl. VK



Matinée bei Cusanus Yuri Revich, Violine



Flüchtige Augenblicke kostet Geiger Yuri Revich aus und macht sie zu besonderen musikalischen Momenten. So wie in seinem Programm im Cusanus Geburtshaus, wo der junge Russe Vergängliches einzufangen versucht: In Debussys Claire de Lune scheint das Mondlicht silbern in der Nacht, in Tzigane nimmt Ravel das romantische Zigeunerklischee Ungarns ins Visier und in Camille Saint-Saëns Havanese (Habanera, ein kubanischer Tanz) schwelgt und pulsiert die Musik in einem ganz eigenen Rhythmus.

Präsentiert von



Yuri Revich, Jahrgang 1991, spielt bereits seit seinem fünften Lebensjahr Geige, wie sein Urgroßvater, sein Großvater und sein Vater vor ihm. 2009 debütierte er in der New Yorker Carnegie Hall, 2013 an der Mailänder Scala. 2015 wurde er als „Young Artist of the year“ ausgezeichnet.

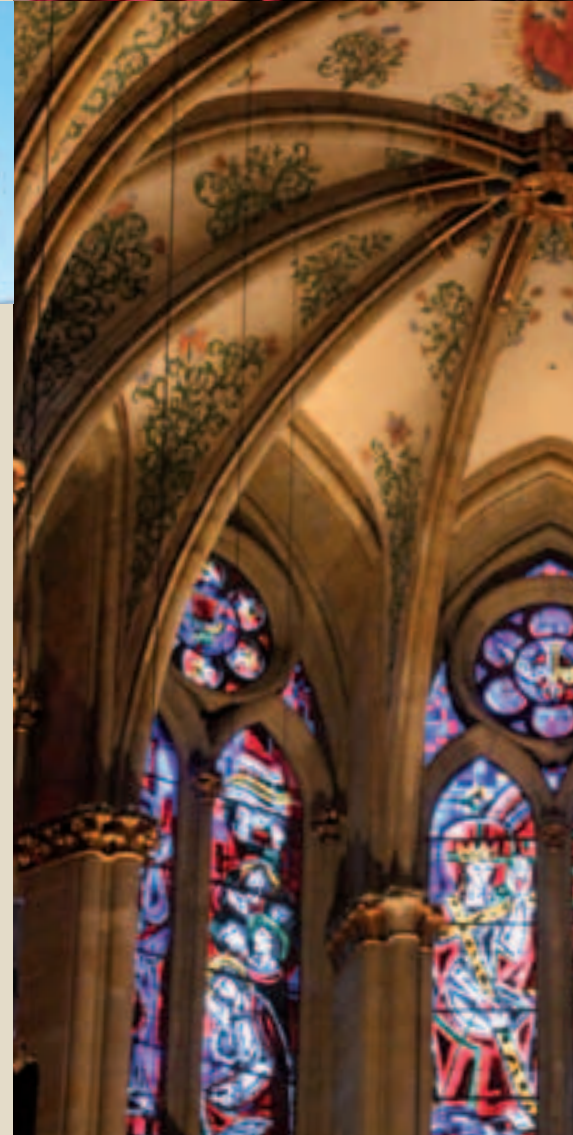
M. Ravel: Tzigane, Sonate für Violine und Piano G-Dur

C. Saint-Saëns: Havanese, Introduction, Rondo, Capriccioso

C. Debussy: Claire de Lune

Yuri Revich, Violine

N. N., Klavier





11.9.

Sonntag, Tag des offenen Denkmals,
Liebfrauen-Basilika, Trier,
17 Uhr, 12/18 € inkl. VVK



Missa de Apostolis Vocalis Frankfurt

Eine musikalische Rarität, ein A-cappella-Chor und eine der ältesten gotischen Kirchen Deutschlands bilden einen Dreiklang, der seinesgleichen sucht: Das Ensemble Vocalis Frankfurt singt die Missa de Apostolis à 6 voci des Flamen Heinrich Isaac (1450-1517). Von diesem Werk existiert keine gedruckte Ausgabe, lediglich die Abschrift einer Übertragung aus den 1960er Jahren. Höchstwahrscheinlich ist daher dieses Opus in den vergangenen 100 Jahren nicht in Deutschland aufgeführt worden. Da die Messe kein Credo enthält, ergänzen die 21 Sänger unter der Leitung von Robin Doveton das achtstimmige Credo nach ‚Lugebit David Absalon‘ von Gombert (1495-1560). Im zweiten Teil des Programmes gewährt der Chor Einblicke in die englische Renaissance mit Werken von Thomas Tallis, William Byrd und anderen Komponisten.

Vocalis Frankfurt sind Spezialisten auf dem Gebiet der Renaissance und favorisieren englische Komponisten der späteren Jahrhunderte. Sie nehmen sich den englischen Chorgesang zum Vorbild mit seinem klaren Klang, seiner stimmlichen Transparenz und dynamischen Differenziertheit. Schon oft gestalteten sie den Evensong (spezielle Form des Abendgottesdienstes) in bedeutenden englischen Kathedralen wie Westminster oder Winchester und konzertieren im Kloster Eberbach, dem Wormser Dom oder der Dresdener Frauenkirche.

Präsentiert von



11.9.

Sonntag, Tag des offenen Denkmals,
K5 - Kultur im Hof, ehem. Weingut Moritz,
Hatzenport, 17 Uhr, 20 € inkl. VVK

Open Air im K5: Blechreiz

Der K2 ist der zweithöchste Berg der Erde und liegt auf der Grenze zwischen Pakistan und China. Der K5 ist eine Kulturbühne und liegt in Hatzenport an der Mosel. Im Innenhof des ehemaligen, denkmalgeschützten Weingutes Moritz spielt das Ensemble Blechreiz. Die fünf Bläser plus ein Schlagzeuger tummeln sich gerne jenseits der musikalischen Gefilde ihres Hauptarbeitgebers, der Rheinischen Philharmonie Koblenz und lieben es daher, auch mal open air zu spielen. In ihrem Programm „Very British“ lebt Blechreiz seine tonalen Fantasien aus. Von der Renaissance bis in die Moderne intonieren die Sechs verschiedene Werke ohne Angst oder Hemmungen vor Genre-Grenzen. Nach dem Konzert laden der Heimatverein und die Ortsgemeinde Hatzenport zu Wein und Schmalzbrot ein.

15.9.

Donnerstag, Mosellandhalle,
Bernkastel-Kues, 20 Uhr, 20 € inkl. VVK,
freie Platzwahl

One Woman Opera Hilde Kappes

Hilde Kappes ist wer sie ist und was sie ist. In eine Schublade lässt sich die Sängerin von niemandem stecken und das ist gut so. Stimmgewaltig und sprachwitzig, erfinderisch und einzigartig setzt die gebürtige Moselanerin bekannte Kategorien außer Kraft. In ihrer One Woman Opera (Ein-Frau-Oper) gurr, schmettert und improvisiert sie. Kappes' Partner auf der Bühne sind ein Abflussrohr, Plastikflaschen oder Saiten

Eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der Kultur & Kur GmbH
Bernkastel-Kues

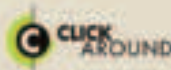
eines Flügels, aus denen sie erstaunliche Klänge hervorbringt und mit deren Hilfe die Vollblutmusikerin in verschiedene Identitäten schlüpft. „Du sollst Begehren ...“ – aus dem Dekalog der Liebe, so lautet ihr Gebot, das gleichzeitig Programm ist. Hilde Kappes, in Bernkastel-Kues geboren, gilt als Ausnahmekünstlerin im Bereich Stimm- und Musikperformance. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen,





unter anderem den in Deutschland höchst dotierten Kleinkunst-Preis, den Prix Pantheon. Die Wochenzeitung „Die Zeit“ bringt ihre Performance ungefähr so auf den Punkt: „Wer einmal Hilde Kappes (...) vernimmt (...), der ist erst schockiert, dann berührt und wird dann süchtig und will mehr und immer mehr hören!“

Präsentiert von



16.9.

Freitag, Kulturzentrum Kapuzinerkloster, Cochem, 20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Weinbruderschaft Mosel-Saar-Ruwer

Astrein Wildes Holz

Eine Konzertgitarre, ein Kontrabass und eine Blockflöte treffen sich auf der Bühne und machen Rockmusik. Kein Witz, sondern eine astreine Tatsache. Wildes Holz nennen sich die drei Musiker, die Holzinstrumente lieben und von Speed King (Deep Purple) bis Pathétique (Beethoven) alles interpretieren, was ihnen unter die Finger kommt. In ihrem Programm Astrein bewegen sich Tobias Reisinger (Blockflöte), Markus Conrads (Kontrabass) und Anto Karaula (Gitarre) respektlos, aber mit viel Gefühl durch Stile und Epochen und verbinden scheinbar Entferntes zu einem neuen Sound, der alles andere als hölzern klingt. Beethoven rockt, Mozart swingt - und dazwischen eigenwillige Eigenkompositionen.

Präsentiert von





17.9.

Samstag, KulturGießerei, Saarburg,
20 Uhr, 25 € inkl. VVK, freie Platzwahl



Freiheit für die Blockflöte Wildes Holz

Was sie wollen: Die Befreiung der Blockflöte vom schäbigen Ruf eines Kinderspielzeugs. Was sie können: Die Blockflöte vom schäbigen Ruf eines Kinderspielzeugs befreien. Was sie tun: Blockflöte spielen ... Aber nicht ausschließlich. Tobias Reisige, der Meister an den Blockflöten, Markus Conrads, der mit dem Kontrabass spielt und Anto Karaula, der ohne Gitarre nicht leben kann, rocken, jazen und spielen rockige, jazzige Klassik. Zusammen sind sie Wildes Holz. Und zusammen verblüffen sie ihre

Zuhörer: Bei Highway to Hell von AC/DC kocht der Saal, bei Michael Jacksons Billy Jean reißt es alle von den Stühlen. In der Glockengießerei aber überraschen sie ihr Publikum. Spontan wie die Drei nun mal sind, stellen sie ihr Programm „Freiheit für die Blockflöte“ nach Lust, Laune und Stimmung erst an diesem Abend zusammen. Denn die Musiker haben eine Mission: Die Befreiung der Blockflöte vom schäbigen Ruf eines Kinderspielzeugs.

17.9.

Samstag, Mosellandhalle, Bernkastel-Kues,
20 Uhr, 21 €/erm. 16 € inkl. VVK, freie
Platzwahl

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit der Kultur & Kur GmbH Bernkastel-
Kues

A-Cappella- Comedy SixPack

Dreihundert begeistert johlende Zuschauer beim fulminanten Auftritt von Six Pack im vergangenen Jahr schreien da capo. Und so gibt es ein Wiedersehen mit dem „sächselnden Zwerg“ und seiner a-cappella-Comedy-Truppe und ihrer neuen Mega-Jubiläumsshow „Tschingderassabumm“. Auch in dieser Show beweist Six Pack, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchenen Schnapsideen und einer zweistufigen Showtreppe in Einklang bringt.

18.9.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 11 Uhr, 15/25/30/35 €
inkl. VK

Matinée in Machern Marion Eckstein, Mezzosopran Camerata Cusana

Wolfgang Lichter lebt sein Leben für die Musik. Jahr für Jahr steht er für das Mosel Musikfestival mit der Camerata Cusana am Dirigentenpult und begleitet junge Nachwuchstalente oder erfahrene Solisten. Diesmal spielt das Ensemble mit der in Bernkastel-Kues geborenen Mezzosopranistin Marion Eckstein. Im Kloster Machern konzertieren sie mit Vivaldis Concerto D-Dur RV 121, Resphigis Antiche Danze ed Arie sowie aus Händels Oper Alcina Ouvertüre, Arien und Tänze. Marion Eckstein gibt Gastspiele bei den Salzburger Festspielen, dem Bachfest Leipzig oder im Teatro Real Madrid. Die CD Lotti-Zelenka-Bach mit Eckstein unter der Leitung von Thomas Hengelbrock erhielt den begehrten Gramophone Award in der Kategorie Baroquevocal.

A. Vivaldi: Concerto D-Dur, RV 121
„Cessate, omai cessate“ Kantate RV 684
O. Respighi: Antiche Danze ed Arie –
III. Suite
G. F. Händel: „Alcina“ – Ouvertüre,
Arien und Tänze
Marion Eckstein, Mezzosopran
Camerata Cusana
Wolfgang Lichter, Leitung



18.9.

Sonntag, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues, 17 Uhr, 20/39/49/59 €
inkl. VK

Harmonische Satire Delian Quartett

Hinter Delian steckt viel mehr als man vermutet. Delian, ein anderer Name für den griechischen Gott Apoll, gilt als Beschützer der schönen Künste, insbesondere der Musik. Offenbar saß ihm bisweilen aber auch der Schalk im Nacken. Denn in seinem Programm beweist das Delian Quartett, dass klassische Kammermusikensembles durchaus humorvoll und satirisch sind, kabarettistisch sowieso, und die Dada-Bewegung ohne die vier Delianer unvollkommen. Wer einmal die Ouvertüre vom Fliegenden Holländer gehört hat, wie sie eine schlechte Kurkapelle morgens um 7 Uhr am Brunnen vom Blatt spielt, wird diese nie wieder vergessen und sich gerne an das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz von 2016 erinnern: Der Sommer unseres Vergnügens.

P. Hindemith: Ouvertüre zum Fliegenden Holländer wie sie eine schlechte Kurkapelle morgens um sieben Uhr am Brunnen vom Blatt spielt.

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080

J. Haydn: Streichquartett Es-Dur (Der Witz),
op. 33 Nr. 2 Hob.III: 38

Adrian Pinzaru, Violine
Andreas Moscho, Violine
Vicki Powell, Viola
Miriam Prandi, Cello

Präsentiert von



Johann Sebastian



21./22.9.

Mittwoch/Donnerstag, Weingut
Markus Molitor, Bernkastel-Wehlen,
19 Uhr, 89 € inkl. VVK, einer Probe
von 7 Weinen und Vesper, freie
Platzwahl

Tickets nur online unter
www.moselmusikfestival.de
oder 0651-9790779

Vivat Bacchus Opus IV



Weine von Markus Molitor tanzen ebenso auf der Zunge wie Tango. Und wenn Denis Patković auf seinem Akkordeon dazu Werke von Astor Piazzolla, Soler und Tajcevic spielt, steht die Welt für diesen Moment still. Sieben Weine kredenzt der Winzer des Jahres 2014 an diesem Abend: alle sinnlich, rassig und elektrisierend. Das Weingut

Molitor, mitten in der Weinlage Wehlener Klosterberg gelegen, und 2013 mit dem Architekturpreis Wein der Architektenkammer Rheinland-Pfalz ausgezeichnet, gehört zu den Spitzenweingütern an der Mosel. Ein Abend für Menschen mit Temperament und Leidenschaft.

*Bach
Joseph Haydn*

22.-25.9.

Welschnonnenkirche Trier, Trier,

18 Uhr (25.9. um 11.30 Uhr), 15 € inkl. VVK



Spektrum Clavier Clavichordtage in Welschnonnen

Vater Bach und Sohn Carl Philipp Emmanuel liebten es, das Clavichord. Jahrhundertlang spielte das Tasteninstrument eine wichtige Rolle als Studier- und Hausinstrument. In der Welschnonnenkirche Trier steht es vier Tage lang unter dem Motto Spektrum Clavier im Mittelpunkt, um Zuhörer in Vorträgen, Konzerten und Work-

shops in eine neue Klangwelt zu entführen. In täglichen Abendkonzerten (18 Uhr) und in der Sonntagsmatinée (11.30 Uhr) entfaltet das Clavichord gemeinsam mit anderen historischen Tasteninstrumenten seinen unnachahmlichen Reiz. Es spielen Mathieu Dupouy, Anne Galowich und Josef Still. Darüber hinaus lädt eine Ausstellung

namhafter Instrumentenbauer dazu ein, das Clavichord näher kennenzulernen. Eine Kooperation des Mosel Musikfestivals mit der Deutschen Claviersocietät. Weitere Infos und detailliertes Programm unter www.clavichord.info

Präsentiert von

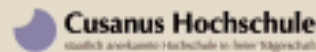


23.9.

Freitag, Cusanus Geburtshaus,

Bernkastel-Kues, 15 bis 18 Uhr, Eintritt

frei, Spenden erbeten, freie Platzwahl



Leichtigkeit und Strenge Workshop zur Musik von J. S. Bach

Was die Welt im Innersten zusammenhält, wollte schon Doktor Faust wissen. Wer aber dem Kern von Johann Sebastian Bachs Musik auf den Grund gehen will, dem eröffnet der Workshop der Cusanus Hochschule Bern-

kastel-Kues neue Perspektiven. Dort erläutern Philosophieprofessor Harald Schwaetzer und Jakob Bergsma, Chorleiter, Sänger und Student im Master Philosophie an der Cusanus Hochschule, die klaren Strukturen,

die fantasievolle Leichtigkeit und die strengen Formen des Barock und seines Meisters. Philosophische Horizonte und musikalische Beispiele bringen den Teilnehmern die Welt Bachs ein paar Takte näher.

23.9.

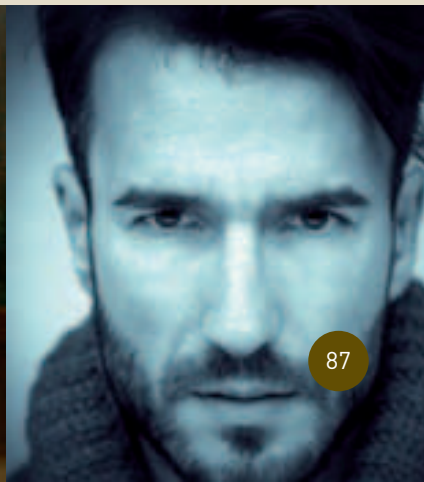
Freitag, Kapelle Cusanusstift,
Bernkastel-Kues, 20 Uhr, 25 € inkl. VVK,
freie Platzwahl

Bach im Stift J. S. Bach Goldberg-Variationen Denis Patković, Akkordeon

Die Liebe von Denis Patković zu Johann Sebastian Bach ist groß. Schon seit langem beschäftigt sich der Musiker intensiv mit der Aufführungspraxis barocker Musik. Und so ist es kein Zufall, dass Patković Bachs berühmte Goldberg-Variationen völlig neu interpretiert. Und zwar mit dem Akkordeon. Nichts weniger als den Höhepunkt barocker Variationskunst erklimmt Patković also. Er tut dies expressiv und virtuos, wengleich mühelos. In dieses Meisterstück ließ sich Denis Patković

vierzehn neue Stücke von Jukka Tiensuu dazu komponieren. Erz nannte der Finne diese Stücke, die an genau festgelegter Stelle zwischen Bachs Sätze eingefügt werden und wie ein zeitgenössisches Nachspiel klingen. Denis Patković Debüt-CD mit den Goldberg-Variationen von Bach kürte die Süddeutsche Zeitung 2008 zur CD des Jahres.

Präsentiert von





24.9.

Samstag, Mosellandhalle, Bernkastel-Kues,
20 Uhr, 25/35/45 € inkl. VVK

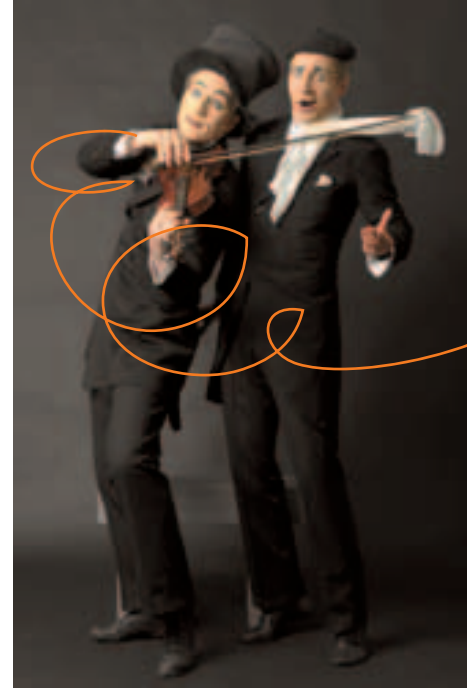
Eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der Kultur & Kur GmbH
Bernkastel-Kues

CelloCinema Runge und Ammon Bodecker und Neander

Zwei Pantomimen und zwei Kammermusiker entführen in die Welt des Films. Und erzählen bekannte Geschichten neu: von Liebe und Tod, Macht und Habgier, Hass und Hingabe. In ihrem Programm „CelloCinema“ stützen Cellist Eckart Runge und Pianist Jacques Ammon originalen Filmkompositionen ihre eigenen Arrangements über. So entsteigen der Musik von Ennio Morricone „Cinema Paradiso“, Bernard Hermans „Psycho“, Chaplins „Modern Times“ oder Gardels „Der Duft der Frauen“ Bilder und Szenen, die in Filmausschnitten auf einer großen Kinoleinwand gezeigt werden. Eckart Runge, auch Solist im renommierten Artemis-Quartett, stellt dabei in seiner Moderation ungeahnte

Bezüge zwischen Musik und Film her. Für das Tüpfelchen auf dem i gesellen sich die beiden Pantomimen Wolfram Bodecker und Alexander Neander dazu. Für ihren Stil lassen sie sich am liebsten von Musik inspirieren. In ihrem selbst entwickelten Genre „Visual Concert“ verschmelzen sie Töne und Bilder zu einer Einheit. Kein Wunder, dass die Schüler des legendären französischen Pantomimen Marcel Marceau gemeinsam mit den Musikern Runge & Ammon, verklärte Stimmungen, romantische Gefühle und nostalgische Erinnerungen wecken – die alte Tradition des Stummfilmkinos lebt.

Präsentiert von **VORWEG GEHEN**



25.9.

Sonntag, Cusanus Geburtshaus,
Bernkastel-Kues, 17 Uhr,
15 € inkl. VVK, freie Platzwahl

KLANG
LABOR

Klanglabor

Sie sind jung, hochbegabt und brennen darauf, ihr eigenes Konzert zu geben. Daher erarbeiten die Teilnehmer des Workshops Klanglabor gemeinsam mit den Dozenten Daniel Geiss (Violoncello), Annette Seyfried (Violine) und Julia Okruashvili (Klavier) ein Programm für die Zuhörer des Mosel Musikfestivals. Die ambitionierten Musiker, alle zwischen 14 und 21 Jahre alt, suchen in kleinen Gruppen einen Klang, der sich durch Stilsicherheit und Zusammenspiel auszeichnet.

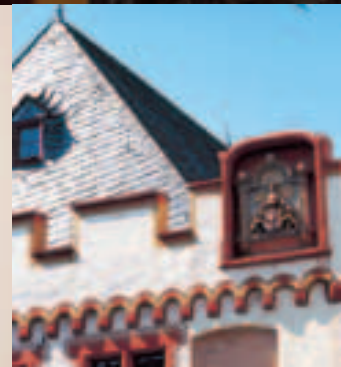
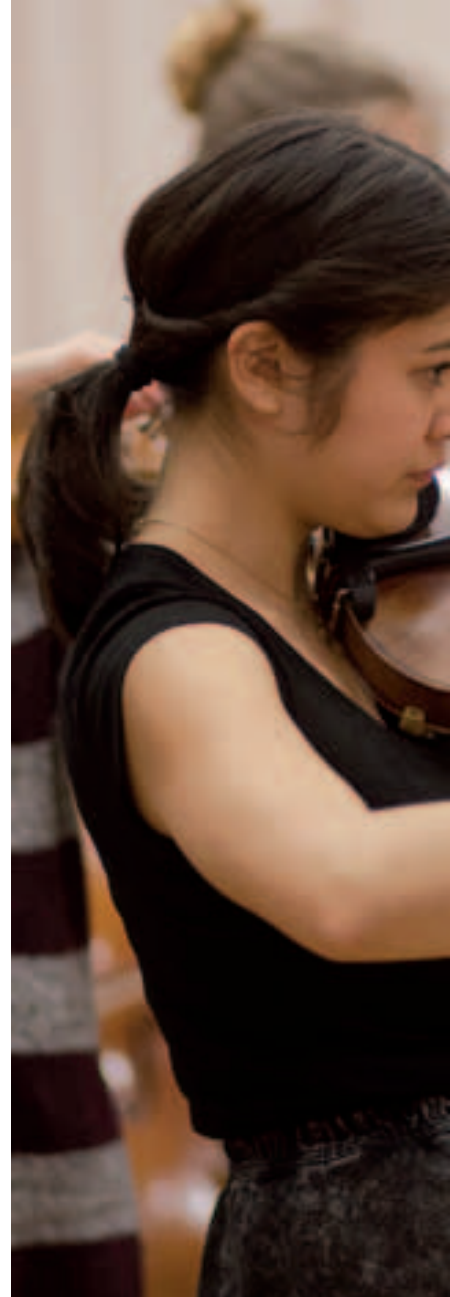
Geiss, Seyfried und Okruashvili fördern dabei die Kreativität jedes einzelnen Musikers, damit sie als sinfonisches Kollektiv einen außergewöhnlichen Klangkörper bilden. Ihr Klanglabor gründeten die Dozenten Geiss und Seyfried 2014 als neues wegweisendes Kammermusik- und Orchesterprojekt.

Daniel Geiss ist seit 2014 Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele, seit 2005 Mitglied des Enos Klaviertrios und hält seit 2011 einen Lehrauftrag für Cello an der Musikhochschule und am Peter-Cornelius-Conservatorium Mainz.

Annette Seyfried ist seit 1996 Gründerin und Leiterin der Jungen Streicherakademie Mainz und des Klaviertrios TroisFemmes, seit 1998 hat sie einen Lehrauftrag für Violine an der Musikhochschule Mainz.

Julia Okruashvili ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe wie dem Rosario-Marciano-Preis von Wien, hält Lehraufträge an den Musikhochschulen Frankfurt und Mainz.

Präsentiert von





30.9.

Freitag, Kultur- und Tagungsstätte
Synagoge, Wittlich, 20 Uhr, 25 € inkl. VVK



In Zusammenarbeit mit der
Kulturstiftung Stadt Wittlich

Trio con Abbandono

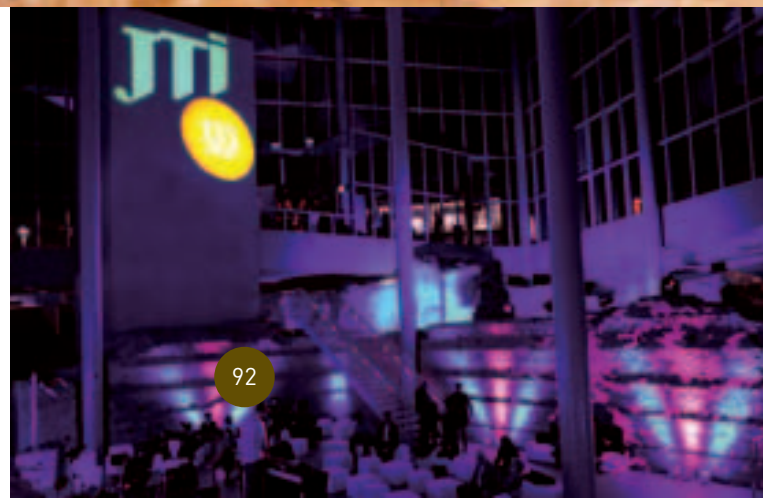
Ein Trio mit Hingabe: Cellistin Anne-Lise Cassonet, Claudia Iserloh am Akkordeon und Klarinettenistin Beate Müller entlocken ihren Instrumenten Klangfarben, auf die jedes ausgewachsene Orchester neidisch werden kann. Feurig und leidenschaftlich, mit vielen Ohrwürmern und energiegeladenen Tänzen spielen die drei Musikerinnen in ihrem Programm „Tango, Czárdás und

Klezmer“ Werke von Astor Piazzolla, Gerardo Matos Rodriguez, Béla Bartók und anderen.

Die geduldige Anne-Lise, die zuverlässige Claudia und die kreative Beate leben den argentinischen Tango, den ungarischen Csárdás und den aus dem Judentum stammenden Klezmer als seien sie damit aufgewachsen.



Präsentiert von  **ELSEN**
Magister & more



1.10.

Samstag, Therme am Viehmarkt,
Trier, 21 Uhr, 25 €/erm. 12,50 € inkl. VVK,
es besteht kein Anrecht auf einen
Sitzplatz!

In Zusammenarbeit mit der
Generaldirektion Kulturelles
Erbe in Rheinland-Pfalz



JTI Classic Lounge Mine und Lautten Compagny Daniel Schulze, DJ

Explodierende Klangfarben, überraschende Improvisationen und elektronische Beats: Willkommen in der groovigen Welt des Frühbarocks.

Die Berliner Lautten Compagny unter der Leitung von Wolfgang Katschner schlagen gemeinsam mit der Sängerin und Songwriterin Mine kreative Brücken zu neuen musikalischen Ufern. Barock rückt in die Nähe von Pop und Mines Stimme mischt sich mit Live-Sampling und Sound-Verfremdungen. In den Thermen am Viehmarkt, die an diesem Abend irisierend leuchten, lassen die Barockspezialisten Lautten-Compagny und Mine ein musikalisches Feuerwerk los. Zwischen den Liveacts legt DJ Daniel Schulze chillige Lounge-Musik auf.

Die Lautten-Compagny Berlin ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Mühelos übersetzen sie die Musiksprache des Barocks ins Heute. 2010 erhielten die Musiker den Echo Klassik für die CD Einspielung des Programms Timeless.

Präsentiert von 

3.10.

Montag, Tag der Deutschen Einheit,

Hohe Domkirche, Trier, 17 Uhr,

18/28/38 € erm. 10/20/30 € inkl. VVK

Schlussakkord G. F. Händel - Der Messias Concerto Köln

Als König George II. von England das Halleluja zum ersten Mal hörte, war er so ergriffen, dass er aufsprang und alle anderen Zuhörer seinem Beispiel folgten – so lautet die Legende. Tatsache aber ist, dass der Messias (englisch: Messiah) von Georg Friedrich Händel bis heute zu den populärsten Werken geistlicher Musik gehört und das Halleluja zu den berühmtesten Stücken der abendländischen Kultur.

Der Messias, 1742 in Dublin uraufgeführt, beruht ausschließlich auf Bibelversen, die der King-James Bibel entnommen sind. Er beinhaltet in drei Teilen die alttestamentarischen Prophezeiungen, das Leben Jesu und sein erhofftes zweites Kommen.

In der prächtigen Kulisse des Trierer Doms konzertieren das Orchester Concerto Köln, eines der führenden Ensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis, der Trierer Domchor und der Kathedraljugendchor Trier sowie vier Solisten unter der Leitung von Domkapellmeister Thomas Kiefer. Das Werk wird in der englischen Originalsprache aufgeführt.

Elisabeth Scholl, Sopran

Terry Wey, Altus

Patrick Grahl, Tenor

Yorck Felix Speer, Bass

Trierer Domchor

Kathedraljugendchor Trier

Concerto Köln

Thomas Kiefer, Leitung

Präsentiert von **VORWEG GEHEN**



Frideric Handel



18.12.

Sonntag, 4. Advent, St. Michael,

Bernkastel-Kues, 17 Uhr, 15 € inkl. VVK

Macht hoch die Tür ... Pueri Cantores Luxembourg Bläserensemble des Conservatoire de la Ville de Luxembourg

Pueri Cantores – Kinder singen. Genau das tun die Knaben des Luxemburger Konservatoriums zur Vorweihnachtszeit unter dem Dirigat ihres Chorleiters Pierre Nimax jr. besonders gern. Gemeinsam mit dem Bläserensemble des Konservatoriums stimmen die Nachwuchsmusiker mit traditionellen und luxemburgischen Advents- und Weihnachtsliedern sowie Instrumentalwerken aufs Fest ein.

Die jungen Sänger von Pueri Cantores sind handverlesen. Jeder ist Schüler des Konservatoriums, lernt ein oder mehrere Instrumente und trainiert Gehör, Musikalität, Konzentration und Treffsicherheit. Besonders Begabte singen Soli in Oratorien oder Opern.

Pierre Nimax jr. ist Professor für Kirchenmusik und Orgel am Konservatorium Luxemburg und seit 1986 Titularorganist der Kirche Sankt Martin in Düdelingen/L.

Präsentiert von



Volksbanken
Raiffeisenbanken



21.12.

Mittwoch, Konstantin-Basilika, Trier,
20 Uhr, 18 € erm./35 € inkl. VVK

Basilikakonzerte



J. S. Bach Weihnachtsoratorium

Weihnachten und das beliebteste aller Bach-Oratorien gehören zusammen wie Advent und Kerzenschein. Mit den Kantaten eins bis drei des Weihnachtsoratoriums stimmen der Trierer Bachchor, das traditionsreiche Münchner Orchester L'arpa festante sowie vier Solisten unter der Leitung von Kantor Martin Bambauer in der römischen Konstantin-Basilika auf das Fest aller Feste ein.

Populär geworden durch seine feierlichen Eingangschöre, zählt das Oratorium zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen von Johann Sebastian Bach. Festliche Chorsätze, innige Choräle und kunstvolle Arien preisen die Ankunft des Heilands. Pauken und Trompeten künden im ersten Teil von der Geburt Jesu, während mit reiner Instrumentalmusik der zweite Teil

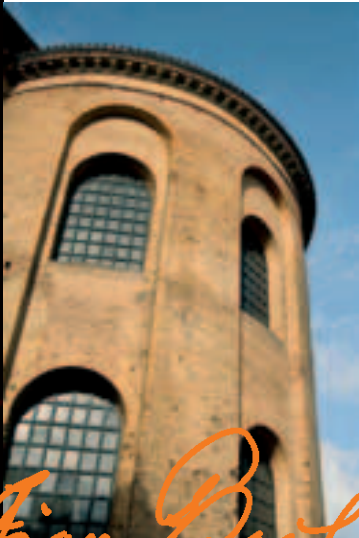
beginnt, als die Hirten auf dem Feld die frohe Botschaft erfahren. Der festliche Eingangschor des dritten Teiles schließlich preist den „Herrscher des Himmels“, die Hirten machen sich auf den Weg nach Bethlehem.

Vor den Kantaten I -III musiziert das Orchester J. S. Bach – Orchestersuite Nr. 3, D-Dur BWV 1068

Siri Thornhill, Sopran
Marion Eckstein, Alt
Hansjörg Mammel, Tenor
Raimund Nolte, Bass
Trierer Bachchor
L'arpa festante München (auf historischen Instrumenten)
Martin Bambauer, Leitung

Präsentiert von





Johann Sebastian Bach



Danke!

Unsere Sponsoren setzen Zeichen für ein aufgeschlossenes Kulturrengagement. Künstler, Konzertbesucher und Musikfreunde von nah und fern danken ihnen dafür. Das Mosel Musikfestival wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e. V. gefördert.

UNSERE HAUPTSPONSOREN



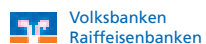
UNSERE PREMIUM-SPONSOREN



UNSERE SPONSOREN



VORWEG GEHEN



BUNGERT
Radio, Lifestyle & Events



LEYENDECKER
Ihr HolzLand



UNSERE PARTNER



Bernkastel-Kues



HOFACKER
schmuck für's ich



UNSERE MEDIENPARTNER



UNSERE HOTELPARTNER



MIT BESONDERER UNTERSTÜTZUNG VON



UNSER TOURISTIKPARTNER



WIR MACHEN DAS FESTIVAL MOBIL



UNSER FLUGPARTNER





JTI und das Mosel Musikfestival sind seit nunmehr neun Jahren Partner. Eine Partnerschaft, die wir auch 2015 bestätigen wollen, denn die Programm-Vielfalt und die gleichbleibend hohe Qualität des Konzertprogramms suchen ihresgleichen. Nicht umsonst ist es das größte Klassik-Festival in Rheinland-Pfalz. JTI ist stolz, hier zu unterstützen und das schöne Produkt mitgestalten zu dürfen. Auch 2016 wird das Preisträgerkonzert zum JTI Trier Jazz Award im Rahmen des Festivalprogrammes stattfinden, und die JTI Classic Lounge hat sich in ihrem fünften Jahr zu einer festen Größe etabliert. Die Zusammenarbeit mit dem Mosel Musikfestival bestätigt JTIs Engagement für Kultur in der Stadt Trier und der Region. Unsere Mitarbeiter leben hier, gründen Familien und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil.

Daher sehen wir JTI auch als einen Teil dieser Gemeinden und möchten mit dem Leitgedanken Nachbar unter Nachbarn zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. JTI Germany beschäftigt an seinen Standorten Köln und Trier mehr als 1.800 Mitarbeiter. Das Werk an der Mosel zählt weltweit zu den technologisch führenden Fabrikationsstätten. Das Unternehmen gehört zur JT International Gruppe, einer Operating Division von Japan Tobacco Inc., einem der größten Tabakunternehmen der Welt.

JTI Germany GmbH, Diedenhofener Str. 20
54294 Trier, Fon 0651-8150, www.jti.com

JTI Germany GmbH, Im MediaPark 4e
50670 Köln, Fon 0221-164601, www.jti.com



Regionaler Zusammenhalt, gesellschaftliches Engagement und gelebte Partnerschaft bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese Ideale prägen die nachhaltig ausgerichtete Geschäftspolitik der Sparkasse Trier. Sie ist am Bedarf der Menschen vor Ort ausgerichtet und bringt die regionalen Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft, Gemeinwohl und Umwelt in Einklang. Entdecken Sie den Unterschied. Wir sind mehr als eine Bank. Wir sind die Sparkasse Trier. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Die oft über Jahrzehnte gewachsenen Kundenbeziehungen sind in hohem Maß von Vertrauen geprägt. In allen Geldangelegenheiten können sich die Kunden voll und ganz auf ihre Sparkasse verlassen: auf ausgezeichnete, ganzheitliche Beratung, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist und auf flexible und generationengerechte



Serviceleistungen. Vom gesellschaftlichen und kulturellen Engagement der Sparkasse Trier profitieren vor allem die Bürgerinnen und Bürger vor Ort: Als Mitglieder in Vereinen, als Besucher von Theatern, Museen oder des Mosel Musikfestivals. Die Nähe zu ihren Kunden und die regionale Verankerung sind Garant der 190-jährigen erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Erleben Sie den Unterschied - bei Ihrer Sparkasse Trier.

Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1
54292 Trier, Fon 0651-7120
www.sparkasse-trier.de

Wir sind anders als andere Geldinstitute – der Unterschied beginnt beim Namen. Wir heißen nicht Bank, sondern Sparkasse. Unser Geschäftsmodell ist einfach: Wir sind genau da zu Hause, wo unsere Kunden leben, beraten auf Augenhöhe und investieren mit Augenmaß, damit das Geld in der Region bleibt. Statt in hochspekulativen Anlagen auf irgendwelchen Kapitalmärkten vergeben wir das uns anvertraute Geld als Kredite an Kunden aus der Region. Unsere starke Marktposition im Privatkundengeschäft ist die solide Grundlage für unser kreditwirtschaftliches Engagement zugunsten des Mittelstandes. Wir verwenden die Einlagen unserer privaten Kunden in erster Linie, um Kredite an den Mittelstand sowie den lokalen Wohnungsbau zu vergeben. Unser Engagement geht weit über das Bankgeschäft hinaus.

Mit unseren Stiftungen, Spenden und Sponsoring tragen wir kontinuierlich dazu bei, die Lebensqualität der hier lebenden Menschen nachhaltig zu verbessern. Dazu gehört auch die Förderung des Mosel Musikfestivals. „Wenn ´s um Geld geht. Sparkasse!“

Sparkasse Mittelmosel –
Eifel Mosel Hunsrück
Cusanustr. 24a
54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531-959-3030
www.sparkasse-emh.de

UNSERE PREMIUM-SPONSOREN



Auch 2016 bieten Bitburger und das Mosel Musikfestival wieder vollendeten Genuss für alle Sinne. Seit mehr als 15 Jahren steht die Partnerschaft für Premium-Veranstaltungen mit Top-Besetzung und verbindet internationale Künstlerinnen, Künstler und Interpreten mit leidenschaftlichen Kulturbegeisterten. Bitburger ist als traditionsreiches Familienunternehmen fest mit der Region verbunden und unterstützt seit vielen Jahren Sport und Kultur. Für die Fassbiermarke Nr.1 ist es daher eine Herzensangelegenheit, sich auch beim etablierten Musikfestival an der Mosel für beste Gastlichkeit und unvergesslichen Musikgenuss zu engagieren.

Bitburger Braugruppe GmbH
Römermauer 3, 54634 Bitburg
Fon 06561-140, www.bitburger.de



Seit 30 Jahren ist das Mosel Musikfestival ein fester Bestandteil in der rheinland-pfälzischen Kulturlandschaft und sorgt für besondere Konzertmomente in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Lotto Rheinland-Pfalz ist seit jeher nicht nur ein Partner des rheinland-pfälzischen Sports und der Wohlfahrt, sondern auch ein zuverlässiger Förderer der Kultur im Land und unterstützt seit Jahren mit der größten Freude das Mosel Musikfestival. Auch 2016 sind wir uns sicher, werden wieder zahlreiche Besucher die verschiedenen Spielorte besuchen und ein paar unbeschwerte und glückliche Stunden verbringen. Denn Glück ist eben vielschichtig und als Unternehmen des Glücks helfen wir gerne beim „glücklich sein“. Wir wünschen heute schon viel Vergnügen.

Lotto Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2
56073 Koblenz, Fon 0261-94380
www.lotto-rlp.de



Das Autohaus Newel ist seit über 50 Jahren ein erfolgreich geführtes Familienunternehmen. Geprägt durch eine Unternehmenskultur der Achtsamkeit stehen bei uns die Menschen im Vordergrund. Unser Service-Leitspruch: Kunden mit Produkten und Dienstleistungen begeistern. Dazu tragen die „weichen Faktoren“ wie Begeisterung, persönliches Engagement sowie die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit unserer Unternehmung nachhaltig bei. Mercedes Benz. Volkswagen Service. Freie Werkstatt.

Autohaus Newel GmbH
Industriering 11, 56812 Cochem
Fon 02671-97770
www.newel-cochem.de



TRIWO AG Trier. Ein Name mit Klang als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um die Immobilie, entwickeln und betreuen wir seit über 40 Jahren große Immobilienbestände in 6 verschiedenen Bundesländern mit 18 spezialisierten Tochtergesellschaften. Mit unseren Gewerbeparks zählen wir zu den großen Flächenanbietern für die Bereiche Produktion, Dienstleistung, Logistik, Forschung und Entwicklung. Viele namhafte nationale und internationale Unternehmen zählen zu unseren Mietern. Seit vielen Jahren unterstützen wir in den Bereichen Sport und Kultur Veranstaltungen und Organisationen in unserer Region und darüber hinaus. Mit der Förderung des Mosel-Musikfestivals möchten wir der großen Bedeutung dieser Veranstaltungsreihe für die Region ebenso Rechnung tragen wie dem Engagement der Veranstalter.

TRIWO AG, Ostallee 3-5, 54290 Trier
Fon 0651-938220, www.triwo.de



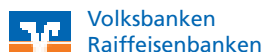
Regionale Identität, internationales Flair: Das ist das Mosel Musikfestival. Mit seinem Konzertangebot auf internationalem Niveau eröffnet es neue Horizonte, ist von seinem Angebot her innovativ und erfrischend, führt Künstler und Besucher zusammen. Regionale Identität hat auch die RWE Deutschland. Unsere Mitarbeiter leben und arbeiten hier, sind tief in der Region verwurzelt. So wie das Mosel Musikfestival, das wir von Anfang an partnerschaftlich begleitet haben. Wenn an der Mosel Künstler von Weltruf gastieren, dann spricht das für die ganz besondere Qualität des Festivals. Wir von RWE Deutschland fühlen uns ausgesprochen wohl an der Seite des Mosel Musikfestivals. Und wir freuen uns, dass wir dieser ganz besonderen Konzertreihe auch für die kommenden Jahre als Partner zur Seite stehen dürfen.

RWE Deutschland AG
Eurener Str. 33 54294 Trier
Fon 0651-812-2299, www.rwe.com



Unsere Produkte schenken Lebensfreude. Seit 1886. Dies treibt die nunmehr 5. Generation des Familienunternehmens genauso an, wie damals den Gründer Jakob Zimmermann. In der Zwischenzeit hat sich die ZGM-Gruppe zu einer der führenden Weinkellereien in Deutschland und Europa entwickelt. Unsere Kunden in Deutschland und in mehr als 30 anderen Ländern schätzen unser ausgezeichnetes Preis-Genuss-Verhältnis. Langjährige Traubenabliefervereinbarungen mit unseren Vertragswinzern an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen sind die Basis unseres Erfolges. Emotionale Konzepte im Wein und Cocktaillbereich bilden die Brücke zwischen traditionellem Winzerhandwerk und modernem Anspruch junger Konsumenten. Innovativ, jung und dynamisch mit traditionellen Wurzeln sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt und freuen uns, ein Stück Lebensfreude von Zell an der Mosel in die Welt hinaus zu tragen!

Zimmermann-Graeff & Müller
GmbH & Co. KG, Barlstr. 35
56856 Zell, www.zgm.de



Regionalität, Kundennähe und Nachhaltigkeit: Das sind die zentralen Merkmale, an denen die Volksbanken und Raiffeisenbanken ihr gesellschaftliches Engagement ausrichten. Als Kenner ihrer Region erkennen sie die Bedürfnisse vor Ort frühzeitig und setzen sich dafür ein. Die Genossenschaftsbanken verstehen sich als Wertegemeinschaft, deren Ziele über reine Wirtschaftsbetriebe hinausgehen. Zu diesen Werten zählen: Gemeinschaft, Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Als verlässlicher Finanzpartner stehen die Volksbanken und Raiffeisenbanken mit ihrer ganzheitlichen Beratungsphilosophie und qualifizierten Finanzdienstleitungen für die Ziele und Wünsche jedes Einzelnen zur Verfügung.

www.vr.de



Müssen Kultur und Wirtschaft Gegensätze sein? Nicht unbedingt. Das Mosel Musikfestival und seine Sponsoren beweisen Jahr für Jahr, dass sich kulturelles Engagement für alle Beteiligten lohnt. So besteht eine langjährige, intensive „Beziehung“ zwischen Mosel Musikfestival und dem Unternehmen Bungert in Wittlich. Die Eigentümerfamilie gehörte zu den ersten Förderern dieses – damals noch ungewöhnlichen – Events in der Region. Ebenso wie sich das Festival von kleinen Anfängen zum größten internationalen Musikereignis in Rheinland-Pfalz entwickelt hat, ist Bungert vom Tante-Emma-Laden zum Einkaufszentrum gewachsen. Auf über 12.000 Quadratmetern Verkaufsfläche findet der Kunde ein unvergleichliches Angebot, das treffend mit „Mode, Lifestyle und Genuss“ beschrieben wird. Das Unternehmen bietet 300 Mitarbeitern aus der Region ortsnahe Arbeitsplätze und wird in der dritten Generation von Winfried und Matthias Bungert geführt.

Bungert oHG, Friedrichstr. 59
54516 Wittlich, Tel. 06571-6960
www.bungert-online.de



Unser stärkster Muskel ist der Kopf - bei Steil Kranarbeiten stehen nicht nur Stärke und Schnelligkeit im Zentrum der täglichen Arbeit. Stets spielt Sicherheit eine grundlegende Rolle: beim Schutz von Mensch und Maschine. Aber auch bei der nachhaltigen Sicherung einer lebenswerten Zukunft.

Immer wieder besondere Herausforderungen zu bewältigen, im Team und mit kreativem Engagement - das zeichnet uns aus. So wie auch das Mosel Musikfestival, das sich in über 30 Jahren vielen großen Herausforderungen gestellt hat. Das Festival leistet einen starken Beitrag für die Region, den wir gerne unterstützen. Wir wünschen seinen Machern und Besuchern auch 2016 einen erfolgreichen und kreativen Sommer!

Steil Kranarbeiten

Auf dem Adler 3

54293 Trier, Fon 0651-146560

www.steil-kranarbeiten.de



Ein kompetentes und kreatives Team mit jahrelanger Erfahrung - das ist die click around GmbH. Die Agentur-Leistungen überzeugen: ob Websites oder Buchungssysteme, Content-Management-Systeme oder Reservierungs-Tools, Online-Shops oder Newsletter - alles ist möglich! In der bewährten Ideenschmiede des Trierer Unternehmens entstanden bereits viele bekannte Projekte wie zum Beispiel Ticket Regional oder der Trierer Einkaufsführer, aber ebenso auch zum Beispiel die Websites des Mosel Musikfestivals, des Saar-Hunsrück-Steigs, der Personenschiffahrt Kolb, der Taxi-Zentrale, des Verkehrsverbundes Region Trier, des Trierer Weihnachtsmarktes und viele viele mehr.

click around GmbH
Konstantinstr. 10, 54290 Trier
Fon 0651-97907-0
www.click-around.de



„Innovation trifft Tradition - dieser Grundsatz gilt für das Trierer Familienunternehmen seit 156 Jahren. Im Betrieb dreht sich alles um den natürlichen Bau- und Werkstoff Holz für Haus und Garten. Auf 37.000 qm Gesamtfläche bedient das TriererHandelshaus seine gewerblichen und privaten Kunden im Umkreis von über 150 km in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg. 120 Mitarbeiter/innen und 15 Auszubildende sind das Rückgrat der täglich gelebten Philosophie, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Besondere Auszeichnungen sprechen für das Holzland-Team und seine hervorragenden Leistungen. Soziales Engagement wird groß geschrieben und durch das CSR Zertifikat als Attraktiver Arbeitgeber untermauert. Die Spitzenleistung im betrieblichen Gesundheitsmanagement wurde von der AOK und dem TÜV Saarland prämiert. Bei HolzLand Leyendecker sind Ökologie, Ökonomie und Fürsorge für den Menschen eins.

Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Str. 232 | 54294 Trier
Fon 0651-8262-0 | www.leyendecker.de



Mit mehr als 300 Mitarbeitern in 10 Betrieben bieten wir seit über 10 Jahren kulinarische Genüsse an. Bei allem was wir tun, sind beste Qualität und Verlässlichkeit oberstes Gebot. Das Ziel von Einstein Exclusive Catering ist die Realisierung Ihrer Wünsche, und die perfekte Umsetzung hunderter Veranstaltungen gibt uns und unserem Konzept Recht. Mit unserem qualifizierten und engagierten Personal setzen wir die Basis für den Erfolg Ihres Events. Durch unsere Flexibilität sind wir immer in der Lage, auch auf kurzfristige und spezielle Anfragen schnellstmöglich umzusetzen. Wir schaffen Ihnen Raum, um Ihr Kundennetzwerk in stilvollem Rahmen zu erweitern, Pressekonferenzen und Produkteinführungen professionell zu gestalten oder Ihre Mitarbeiter mit einem schönen Fest zu belohnen. Ob Geburtstag, Festgala, Hochzeit oder wirtschaftlicher Kongress: Uns ist kein Projekt zu aufwendig! Auch jeder noch so kleine Anlass verdient es, zu einem einzigartigen Erlebnis zu werden.

www.einsteingastronomiegruppe.de

UNSERE PARTNER



Der Hafen Trier und die Mosel als Großschiffahrtsstraße – ein europäischer Erfolg! Heute ist der Logistik-, Gewerbe- und Industriestandort „Trierer Hafen“ mit seinen Unternehmen für eine große Zahl von Menschen der alltägliche Arbeitsplatz. Wasser, Schiene und Straße verknüpfen sich hier zur Logistkdrehscheibe der Region. Der Hafen Trier ist nicht nur der einzige öffentliche Binnenhafen an der deutschen Mosel, sondern auch das besterschlossenste Gewerbe- und Industriezentrum Triers. Und damit die erste Wahl für Unternehmen mit europäischer Marktorientierung. Doch Hafen und die Mosel sind für die Region Trier weit mehr. Wo sonst sitzen die Menschen am Ufer, beobachten vorbeifahrende Schiffe oder betätigen sich selbst beim Wassersport? Wo sonst ernten Winzer weltberühmte Weine und verbringen Menschen aus anderen Regionen und Ländern mit ihrem Urlaub die schönste Zeit des Jahres?

Trierer Hafengesellschaft mbH
Ostkai 4, 54293 Trier, Fon 0651-96804-30
www.hafen-trier.de



Die Unternehmensgruppe Elsen ist ein inhabergeführtes, international aufgestelltes Unternehmen, das sich in den letzten Jahren von einer klassischen Spedition zu einem dynamischen, ganzheitlichen Logistik- und Personaldienstleister entwickelt hat. Das Produktportfolio bietet neben der ganzheitlichen Beratung selbstverständlich auch operative Tätigkeiten wie Transport, Lagerung, und Verzollung. Die Übernahme von einfachen bis hin zu sehr komplexen produktionslogistischen Tätigkeiten rundet das logistische Leistungsangebot ab. Ergänzt durch weitere Produktbereiche wie Qualitätsmanagement, Personaldienstleistungen und infrastrukturelles Facility Management betreut die Unternehmensgruppe Elsen sowohl internationale Top Player der Automobilzuliefer-, Elektro- und Luftfahrtindustrie sowie dem Handel wie auch viele mittelständische Unternehmen aus verschiedenen Bereichen.

Elsen Logistik GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 2
54516 Wittlich, www.elsen-logistik.de



SWT - diese drei Buchstaben stehen in Trier und der Region für vielfältige und täglich verfügbare Leistungen rund um Energie, Wasser und den Service der Stadtwerke Trier. In den letzten Jahren haben wir als Infrastrukturdienstleister mit großem Engagement und hohen Investitionen weitere Schritte in die Region getan. Fast 1.500 Arbeitsplätze hängen von unseren Geschäftstätigkeiten ab. Doch nicht nur die wirtschaftlichen Aktivitäten, sondern auch die umfangreiche Förderung von Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen in unserer Nachbarschaft erhöhen die Lebensqualität in Trier und Region.

SWT, Ostallee 7-13, 54290 Trier
Fon 0651-717-1054, www.swt.de



Unter dem Motto „Menschen helfen, über sich hinauszuwachsen“ engagieren sich die Deutsche Bank und ihre Stiftungen für Bildung, Soziales, Kunst und Musik. Insbesondere die Themen Bildung und Nachwuchsförderung durchziehen wie ein roter Faden zahlreiche Projekte – ob im sozialen oder kulturellen Bereich. So sollen durch das Engagement der Deutschen Bank vor allem junge Menschen möglichst früh mit der ganzen Vielfalt der klassischen und zeitgenössischen Musik in Berührung gebracht werden. Daneben ist uns die Belebung des regionalen Kulturlebens fernab der großen Kulturzentren ein besonderes Anliegen.

www.deutsche-bank.de/csr



Die Provinzial Rheinland gehört mit rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Beitragseinnahmen von über 2,2 Milliarden Euro zu den Großen unter den öffentlichen Versicherern. Das Unternehmen ist Teil der Sparkassenfinanzgruppe und als Schaden-, Unfall- und Personenversicherer Regionalanbieter in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Köln, Trier und Koblenz tätig. Hier ist die Provinzial bewährter Versicherer von Privatkunden, wenn es etwa um Auto-, Haftpflicht-, Hausrat- oder Wohngebäude-Versicherung geht. Auf der sicheren Seite fühlen sich mit der Provinzial auch Industrie-, Handel- und Dienstleistungsbranche. Die historische Verwurzelung in der Region macht die Provinzial zugleich zum traditionellen Partner der Städte und Gemeinden. Immer da, immer nah – dieser Grundsatz wird bei der Provinzial durch ein dichtes Netz von Geschäftsstellen und Beratern in den Zweigstellen der Sparkassen in die Praxis umgesetzt.

www.provinzial.com



Die LBS Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz ist die Bausparkasse der Sparkassen. Mit rund zwei Milliarden Euro vermittelter Bausparsumme jährlich hat sie unter den Bausparkassen in Rheinland-Pfalz eine Spitzenposition. Die rheinland-pfälzischen Sparkassen sind ihr wichtigster Partner. Im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe ist die LBS der Spezialist für Baufinanzierungen. Dabei zeichnet sie sich durch ihre Beratungskompetenz in der optimalen Einbindung öffentlicher Fördermittel aus. Als Bausparkasse der Sparkassen arbeitet die LBS in der Sparkassen-Finanzgruppe eng mit den rheinland-pfälzischen Sparkassen zusammen. Die LBS unterstützt zusammen mit den Sparkassen zahlreiche Projekte in der Jugend- und Kulturförderung. Mit ihrem gemeinsamen Engagement ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sponsor in Rheinland-Pfalz.

LBS, Vordere Synagogenstr. 2
55116 Mainz, Fon 06131-1302
www.lbs.de/rlp



NATUS ist ein Familienunternehmen in der 3. Generation, das 1956 gegründet wurde und inzwischen über 500 Mitarbeiter beschäftigt. Das in Trier ansässige Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schaltanlagensystemen, Automatisierungstechnik und industriellen Gesamtlösungen für den internationalen Anlagenbau, die Energieversorger sowie die Schwerindustrie weltweit. Als Familienunternehmen nimmt NATUS sowohl in der Stadt Trier, als auch in der Region auf unterschiedliche Art und Weise seine soziale Verantwortung wahr. Das Unternehmen unterstützt unter anderem die soziale Integration von behinderten Menschen, fördert örtliche Sportvereine und ist Patenunternehmen von "Jugend forscht". Es freut uns sehr, dass wir unser Engagement im Bereich Kunst und Kultur nun auch für das Mosel Musikfestival, als das bedeutendste Klassik-Festival in Rheinland-Pfalz, einsetzen können.

NATUS GmbH & Co. KG
Loebstr. 12, 54292 Trier
Fon 0651 14490, www.natus.de



bastiandruck ist eine inhabergeführte mittelständische Druckerei, die seit jeher eng mit der Region verwurzelt ist. Durch immer wieder erfolgreiche Innovationen in Techniken, Maschinen und Serviceleistungen wird diese Beständigkeit seit mehr als 100 Jahren weitergeführt. Als innovativer Partner stehen wir unseren Kunden für ganzheitliche Lösungen rund um ihre Unternehmenskommunikation – stets auch unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte - in allen Bereichen der Printproduktion zur Seite. Mit erstklassiger Qualität, herausragendem Service und größtmöglicher Flexibilität unterstützen wir Sie dabei, Ihre Printprodukte zu beeindruckenden Botschaftern Ihrer Markenwelten zu machen. Durch Veredelung von Druckprodukten möglichst alle Sinne berühren, ist ein weiterer Baustein unseres Erfolgskonzepts - da liegt es nahe, dem Mosel Musikfestival zur Seite zu stehen.

Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH
Robert-Schuman-Str. 5, 54343 Föhren
Fon 06502-92560, www.bastiandruck.de



Wir sind eine der führenden mittelgroßen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften in zwölf deutschen Städten. Die Gesellschaft wird von 34 Partnern geführt und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter, davon über 100 Berufsträger. Mit Wurzeln in Koblenz stützen wir uns auf eine mehr als 75-jährige erfolgreiche Praxiserfahrung und auf aktuelles fachliches und technologisches Knowhow. Wir bieten Leistungen aus einer Hand. Dabei stehen die Unternehmen unserer Mandanten immer im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Die interdisziplinäre Beratung aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht und Betriebswirtschaft verhelfen den globalen und langfristigen Unternehmensstrategien unserer Mandanten so zu nachhaltigem Erfolg.

RSM Verhülsdonk GmbH
Ernst-Abbe-Str. 16, 56070 Koblenz
Fon 0261-304280
www.rsm-verhuelsdonk.de



In einem ruhigen Seitental der Mittelmosel zwischen Wald und Weinreben liegt inmitten der Natur unser Landhaus. Aus einer alten Mühle haben wir ein Refugium des guten Geschmacks geschaffen und den Charakter und Charme des traditionsreichen Anwesens bewahrt. In unserem modernen Gourmet – Restaurant servieren wir eine neue deutsche Küche mit vielen regionalen Produkten. An Sommertagen speisen unsere Gäste auf der idyllischen Sommerterrasse am See. Für Familienfeste finden im Raum „Hasenpfeffer“ bis zu 70 Personen Platz. Wir laden Sie herzlich ein, Rüssel's Landhaus St. Urban mit all seinen Facetten zu entdecken und zu genießen. Das Gourmet – Restaurant gilt als eines der besten Restaurants in Deutschland und ist mit 18 Punkten im Gault Millau, 1 Stern Guide Michelin und 4,5 F im Feinschmecker bewertet. Des weiteren servieren Ruth und Harald Rüssel in ihrem neuen Restaurant „Hasenpfeffer“ kreative ländliche Gerichte in feiner rustikaler Atmosphäre.

Rüssel´s Landhaus St. Urban
Büdlcherbrück 1, 54426 Naurath/Wald,
Fon 06509-9140-0,
www.landhaus-st-urban.de



Das Leben ist zu kurz, um schlechte Musik zu hören. Auch bei den Finanzen lassen sich unsere Kunden mit Best Select aus dem umfassenden Produktangebot von renommierten Banken, Versicherungen, Investmentgesellschaften und Bausparkassen von Ihrem Berater die TOP-Angebote zusammenstellen, die am besten zu ihren Bedürfnissen passen. Unsere Berater vernetzen sämtliche Finanzthemen miteinander und erarbeiten mit unseren Kunden Lösungen, die zu deren Zielen und Wünschen sowie deren Risiko-Orientierung passen. Das Ergebnis: Eine ganzheitliche Beratung, die sich nach den jeweiligen, individuellen Bedürfnissen richtet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.swisslife-select.de oder direkt bei einem unserer Berater. Udo Junglen, Franchisepartner und Matthias Holzmann, selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Swiss Life Select Finanzkanzlei Trier,
Petrusstr. 4, 54292 Trier, Fon 0651-147510,
matthias.holzmann@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/Udo-Junglen



Im Bernkasteler Ring e.V. sind über 30 Spitzenweingüter an Mosel, Saar und Ruwer vereint. Die familiengeführten Weingüter erzeugen in besten Lagen hochwertige Rieslingweine. Gemeinsam laden sie zur Jahrgangspräsentation im Juni und zur Riesling-Auktion im September ein.

Bernkasteler Ring e. V.
Auf der Trift 29 54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531-972522
www.bernkasteler-ring.de

HOFACKER
schmuck für's ich

Hofacker. Ein Name, eine Familie und drei Generationen Schmuckgestaltung. In eigenen Ateliers entstehen internationale Kollektionen. Aus Meisterhand werden Meisterstücke. Nicht im Üblichen liegt unser Anspruch, sondern im Persönlichen. Feinsinniger, hochwertiger Schmuck mit einem unverwechselbaren, individuellen Gesicht. Unsere Goldschmiede verarbeitet ausschließlich 750/Gold und 950/Platin. Wir kaufen ausgewählt feine Edelsteine am weltweit größten Handelsplatz in Thailand und haben zu den Diamantbörsen unmittelbaren Zugang. Diesen Qualitäts- und Preisvorteil geben wir an unsere Kunden weiter. Die Goldschmiede Hofacker ist Konzeptionär der begehrtesten Uhrenmarken: Blancpain, Bulgari, Hermès, Montblanc, Nomos, Rolex und Tudor.

Goldschmiede Hofacker
Porta-Nigra-Platz 7, 54292 Trier
Fon 0651-9120977
www.goldschmiede-hofacker.de



Die Mode mit der besonderen Note. Individuell komponierte Kollektionen im Takt der aktuellen Trends, im Rhythmus von Formen und Farben: So präsentieren wir Ihnen unsere Modewelt im Modehaus an der Moselbrücke, im Wäschehaus, im Herrenhaus am Markt und in unserem Trendshop Staccato. Eine persönliche, stilvolle Beratung und ein Rundumservice ohne Misstöne stehen immer in unserem Programm. Mit 130 Jahren in Bernkastel-Kues steht das Modehaus Hees in Verbundenheit mit der Moselregion, im Zeichen der Tradition für Verlässlichkeit und immer wieder neuen Aufbruch in die Welt der Mode.

Modehaus Hees, Bahnhofstr. 1
54470 Bernkastel-Kues, Fon 06531-96280
www.hees-mode.de

UNSERE HOTELPARTNER



Ein Orchester – viele komplexe Einzelteile, Schlagwerk, Bläser, Streicher, ein Dirigent ... Zusammen jedoch ein harmonisches Ganzes, etwas, das die Konzertbesucher fasziniert, begeistert und durch eine gelungene Darbietung zufrieden stellt ... Wie ein gutes Orchester verwöhnt auch das Team des Hotel Moselpark Eventresort seine Gäste mit gelungenen Darbietungen. Ob in unserem Restaurant „Olivenhain“, der Sommerterrasse, der Kaminstube, in den zahlreichen Veranstaltungsräumen oder der Tanzbar „Palmengarten“. Auch Sport in Form von Tennis und dem Fitnesstreff „Gesundheitspark“ wird bei uns groß geschrieben. Wir hoffen, Sie in diesem Sommer begrüßen zu dürfen und wünschen allen Besuchern des Mosel Musikfestivals noch viele faszinierende Darbietungen.

Hotel Moselpark, Im Kurpark, 54470
Bernkastel-Kues, Freecall: 0800-6673572
www.moselpark.de



Im Herzen Triers, unweit der Porta Nigra, des Doms und der Mosel, ist das 4-Sterne-Superior Hotel Park Plaza Trier perfekt geeignet für einen Kurzurlaubs anlässlich eines Konzertbesuchs, eine Tagung oder eine Städtereise nach Trier. In den 8 Suiten sowie 142 stilvoll eingerichteten Komfort- und Superior-Zimmern empfängt den Urlaubsgast wie auch den Geschäftsreisenden behaglicher Wohnkomfort. Hochwertige Grillspezialitäten verführen im Restaurant Plaza Grill und im mediterranen Innenhof zum Schlemmen. In der Lounge-Bar zaubern römische Mosaik eine besondere Atmosphäre und machen delikate Snacks, ausgezeichnete Weine und heimische Biere sowie ausgesuchte Cocktail-Kreationen zu einem unvergleichlichen Genuss. Ebenso fügt sich der stilvolle Wellnessbereich Relaxarium mit der Vielfalt einer römischen Therme harmonisch in das Gesamtbild ein.

Park Plaza Trier, Nikolaus-Koch-Platz 1
54290 Trier, Fon 0651-993560
www.parkplaza-trier.de



Wie zu Hause, nur entspannter. Hotels sind Orte, an denen der Alltag außen vor bleibt. Man ist zu Gast bei Menschen, die es gut mit einem meinen. Und manchmal sogar ein bisschen mehr ... wie bei uns. Wo wir sind: mitten im Zentrum des römischen Trier; wo einst das Forum war. Was wir sind: Gastgeber aus ganzem Herzen. Das sehen Sie an den vielen liebevollen Details. Das spüren Sie an der umsichtigen Art, wie wir Atmosphäre schaffen. Und Sie können es sogar schmecken: Nicht nur die Marmelade ist bei uns selbstgemacht.

Hotel Deutscher Hof, Südallee 25
54290 Trier, Fon 0651-97780
www.hotel-deutscher-hof.de



Spüren Sie den Charme der Belle Epoque im schönsten Jugendstilhotel Deutschlands in herrlicher Lage direkt am Moselufer. 68 Wohlfühlzimmer, mehrfach ausgezeichnetes Restaurant „Belle Epoque“ unter der Leitung von Küchenchef Matthias Meurer, moderner Tagungsbereich, Café mit Moselterrasse, Hotelbar im Pariser Jugendstil, Beauty- und Wellnessbereich mit Schwimmbad, Penthouse-Saunalandschaft, Cardio-raum und Panorama-Dachterrasse. Von mosestypisch regional bis international modern finden hier sowohl lifestyle- und designorientierte als auch historisch begeisterte Gäste ihr Wohlfühlmizil an dem kurvenreichsten Fluss Deutschlands.

Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
An der Mosel 11, 56841 Traben-Trarbach
Fon 06541-7030, www.bellevue-hotel.de



Erleben Sie das perfekte Zusammenspiel von modernem Zeitgeist und moselländischer Tradition - Wein, Natur und Kultur im denkmalgeschützten Ambiente mit eigener Parkanlage an der schönsten Promenade der Mosel. Das Restaurant mit Orangerie und Naturbruchsteinterrasse, ein moderner Tagungsbereich, der Wein- und Biergarten mit Pavillon direkt an der Mosel sowie die MIELE Kochschule vervollständigen das Angebot des in 2013 komplett renovierten Hauses.

Moselschlösschen, An der Mosel
56841 Traben-Trarbach, Fon 06541-8320
www.moselschloesschen.de



Im lässig-eleganten Look präsentiert sich das Hotel Vulcano Lindenhof als perfekter "place to be" für trendbewusste Touristen und moderne Geschäftsreisende. Individuell gestaltete Zimmer, Restaurant „Vulcano“, Garten „Forrest Lounge“ und Terrasse „Sunshine Deck“ werden Sie überraschen! Genießen Sie bei uns sensationelle Ausblicke und kulinarische Highlights. Fisch und Fleisch vom Vulkanstein-Grill, feine Pasta und Salate, verführerische Desserts. In unserem „Little Spa“ entspannen Sie mit Indoor-Pool, Aromadampfbad, Infrarotsauna, finnischer Sauna und Gradierwerk.

Hotel Vulcano Lindenhof, Am Mundwald
54516 Wittlich, Fon 06571-692-0



Das 3-Sterne-Superior-Hotel befindet sich inmitten der mittelalterlichen Stadt Bernkastel-Kues und versprüht Geschichte pur. Die Familie von der Leyen erbaute 1668 das Zehnthaus. Den Namen Doctor Weinstube erhielt das Haus im Jahre 1903, als es von den Eheleuten Franz und Maria Popp erworben wurde. Passender hätte die Wahl des Namens nicht sein können, waren doch schon die Erbauer, die Grafen von der Leyen, Besitzer großer Weingüter und der berühmten Lage Doctorberg. Seit jeher lagern die edelsten Tropfen der Moselweine in den geräumigen Kellern. 2013 wurde die Doctor Weinstube durch umfangreiche Renovierungsmaßnahmen durch den Eigentümer, der Günther und Käthi Reh Stiftung und der Pächterfamilie Naebers modernisiert, ohne dabei den Charme der Jahrhunderte zu verlieren.

Hotel Restaurant Doctor Weinstube
Hebegasse 5, 54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531-96650
www.doctor-weinstube-bernkastel.de



Klassische Live-Musik auf höchstem Niveau und vor atemberaubender Kulisse – das Mosel Musikfestival blickt auf eine mehr als 30-jährige Erfolgsgeschichte zurück und hat sich als größtes internationales Musikfestival in Rheinland-Pfalz einen Namen gemacht. Auch 2016 unterstützt die PRO MUSIK Veranstaltungstechnik GmbH die musikalische Reise entlang der Mosel und sorgt mit qualifiziertem Fachpersonal, professioneller Technik und maßgeschneiderten Konzepten für emotionale Höhepunkte, die in Erinnerung bleiben. Denn als kompetenter Ansprechpartner für die Umsetzung von Großveranstaltungen, Industrie- und Messeevents, Promotion sowie erstklassigem Live-Entertainment wissen wir, dass es erst die perfekte Symbiose aus Musik und Klang ist, die unvergessliche Erlebnisse ermöglicht. Von der Beratung & Planung bis zur Umsetzung stehen wir unseren Kunden als Full-Service Partner rund um die Veranstaltung zur Seite – für bestmögliche Ergebnisse.

PRO MUSIK Veranstaltungstechnik GmbH
Ottenstr. 14, 54294 Trier, Fon 0651-310-20
www.promusik.de



Das Einrichtungshaus Hubor & Hubor ist weit über die Grenzen des kleinen Ortes Mettendorf, nahe Bitburg, ein Begriff für außergewöhnliche, exklusive Möbelideen und hochwertiges Einrichtungsdesign. Kunden und Partner aus der gesamten Saar-Lor-Lux-Region schätzen das Unternehmen, das mit heute über 80 Mitarbeitern seit seiner Gründung von den Brüdern Walter und Willi Hubor geführt wird. Zum besonderen Stil der Unternehmensführung gehört unabdingbar die Liebe zu Kunst, Kultur und Genuss. Eine Philosophie, die nicht nur regen Niederschlag in zahlreichen, stets gern besuchten Kundenevents findet, sondern eine Verbundenheit schafft, die im Motto des diesjährigen 25-jährigen Firmenjubiläums ihren unnachahmlichen Wiederhall gefunden hat: „Von Freunden für Freunde“. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die Unterstützung eines so besonderen Events wie das Mosel-Musikfestival für Hubor & Hubor eine Selbstverständlichkeit und auch eine große Freude ist.

Hubor & Hubor, Hauptstraße 1 – 2
D-54675 Mettendorf



Damit „einfach studieren“ klappt – betreut das Studiwerk Trier über 22.000 Studierenden als persönlicher Rundum-Dienstleister an den Trierer Hochschulen mit Mensen, Cafeterien und Studibuden mit rund 1.585 Wohnheimplätzen. Wir bieten Kinderbetreuungs- und psychologische Beratungsangebote, sowie ein Kultursemesterticket mit freiem Eintritt in Museen und Theater. Unsere Mensaköche geben pro Jahr rund 1.000.000 Essen aus.

Unternehmenskommunikation,
Studierendenwerk Trier AöR,
Universitätsring 12a, 54296 Trier,
Fon 0651 201-2888, Fax 0651 201-3918,
www.studiwerk.de

Faszination Mosel

Ein Canyon voller Weinkultur

“Das Moseltal ist auf weiten Abschnitten ein Naturschauspiel der Extraklasse, ein Canyon, der ... durch sein günstiges Klima und den Schiefer einzigartig elegante Weine hervorbringt.“ Fast schon euphorisch äußern sich die Weinautoren Cornelius und Fabian Lange über die Mosel und ihre Weine. Es ist eine der jüngeren Lobeshymnen auf Deutschlands älteste Weinregion. Der aus Bordeaux stammende Dichter Ausonius pries schon in der Antike in seinem Lied „Mosella“ die spektakuläre Landschaft und ihren Wein. Seit mehr als 2000 Jahren sind hier Wein, Kultur und Land so eng miteinander verbunden, dass man sich das eine

ohne das andere nicht vorstellen kann. Die Römer brachten ihre Bau- und Weinkultur mit, als sie im ersten Jahrhundert vor Christus das Moselland ihrem Imperium einverleibten. Die Besatzer von damals sind Geschichte. Die Faszination Mosel ist geblieben, die Weinkultur zwischen Römerbauten und moderner Architektur lebendig wie eh und je. Vielleicht dynamischer als je zuvor. Und die Weine, da sind sich Winzer wie Weinkritiker einig, so gut wie noch nie. Mosel – das ist Faszination der Extraklasse. Beim Blick in den Canyon. Bei den Konzerten des Mosel Musikfestivals. Beim Genuss der Weine.

MOSEL

F A S Z I N A T I O N W E I N

Informationen zum Weinanbaugebiet:

Moselwein e.V., Trier

www.weinland-mosel.de







Freunde

Sternstunden in einer der schönsten Kulturlandschaften Europas haben das Mosel Musikfestival zum größten internationalen Musikfestival in Rheinland-Pfalz gemacht. Ein Erfolg, der nicht von ungefähr kommt und den auch Sie fördern können. Als Freund oder Freundin des Mosel Musikfestivals. Freunde des Mosel Musikfestivals unterstützen das Festival ideell, materiell und durch eine Reihe zusätzlicher Initiativen. Dazu gehören die Förderung junger Konzertbesucher und eigene Veranstaltungen ebenso wie Kontakte und Gespräche mit den Künstlern. Im Gegenzug erhalten alle Freunde des Mosel Musikfestivals das Programm bereits einige Tage vor dem offiziellen Vorverkaufsstart, im Vorverkauf um 20% ermäßigte Eintrittskarten, Einladungen zu Künstlergesprächen und zum jährlichen Mitgliederkonzert.

FREUNDE DES MOSEL MUSIKFESTIVALS

Wolfgang Lichter, Nachtigallenweg 15 a
D-54470 Bernkastel-Kues
freunde@moselmusikfestival.de
IBAN DE34587512300000083709
BIC MALADE51BKS, Zahlungsempfänger:
Freunde des Mosel Musikfestivals e. V.

Impressum

Herausgeber: Mosel Musikfestival
gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Im Kurpark, D-54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-500095, Fax 06531-500094,
info@moselmusikfestival.de,
www.moselmusikfestival.de.

Intendant und Geschäftsführer:
Hermann Lewen
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Egger
Die Mosel Musikfestival gemeinnützige
Veranstaltungsgesellschaft mbH ist
ein kommunales Unternehmen von
Landkreisen an der Mosel, der Stadt und
der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
sowie der Stadt Trier.

Vorsitzender des Vereins der
Freunde des Mosel Musikfestival:
Wolfgang Lichter

Programm: Hermann Lewen, Markus Latsch

Redaktion: Verona Kerl

Team: Wolfgang Bolle, Hannah Esser,
Christine Lück

Grafik-Design: lutzgestaltet, Mülheim

Druck: Bastian Druck, Föhren

Alle Rechte vorbehalten, Änderungen
und Ergänzungen möglich

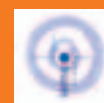
Bildrechte

S. 4 Artur Feller; S. 5 Staatskanzlei RLP;
S. 6 Helmut Thewalt; S. 7 Artur Feller;
S. 13/14 Artur Feller; S. 16/17 Michael Trippel
(German Hornsound); S. 17 Artur Feller
(Klosterruine Stuben); S. 18 Michael Trippel
(German Hornsound); S. 18/19 Martin
Jehnichen (amarcord); S. 20 Artur Feller;
S. 21 Deutsche Staatsphilharmonie RLP
(Orchesterbild), Artur Feller (Dom); S. 22/23
Edward Webb (Avital Trio); S. 23 Thorsten
Stürmer (Barocksaal); S. 24/25 Photoservice
Fronline (Vorhang); S. 25 Artur Feller
(Barocksaal); S. 26 Volker Lutz (St. Paulin),
Harald Hoffmann (Temmingh); S. 27 Percy
Chan; S. 28/29 Artur Feller (Barocksaal);
S. 29 Jana Jocif (Marincic), Harald Hoffmann
(Weidanz&Temmingh); S. 30 Ulrike Schmidt
(Böttger), Artur Feller (Kulturgießerei); S. 31
Felix Lutz (Fenster), WYC/Marianne Grimont
(Chor); S. 32 Artur Feller (Kirche & Trio);
S. 32/33 Micha Brem (Mutzke/BigBand);
S. 33 Artur Feller (Moselauen); S. 34 Artur
Feller; S. 35 Artur Feller (Harfe), Thomas
Lutz (Landschaft), Hans-Peter Hösl
(Wellküren); S. 36 Gerhard Kluth (Orgel);

S. 38/39 Ralph Dombrowski (Rantala), Artur Feller (IHK); S. 40 Concerto Winderstein (Oppitz); S. 42-45 Artur Feller (Porta), Thomas Lutz (Collage); S. 46 Artur Feller (Landhaus); S. 46/47 Artur Feller (Armstrong & Basilika); S. 48 Thorsten Stürmer (Lieser); S. 49 Michael Link (Frau), Christian Zentner (Musiker), Artur Feller (Moselschlösschen); S. 50 Greyham Flack; S. 51 Artur Feller; S. 53 Marco Borggreve (Say), Thorsten Stürmer (Barocksaal); S. 54 Jonny Soares; S. 55 Thomas Lutz; S. 56/57 Bertram Bölkow (Calmus); Ida Zenna (Calmus&Lautten); S.57 Artur Feller (Basilika); S. 58/59 Mat Hennek (Fauré), Ralf Brinkhoff (Horwitz); S. 60 Rebecca Kraemer (LJO), Janine Kühn (Klumpp); S. 61 Klaus Betzl (Trio), Thomas Lutz (Eventum); S. 62/63 Artur Feller (Palais); S. 63 Maïke Helbig (Klieser), Marie Staggat (Ott); S. 64 Artur Feller (Weingut); S. 64/65 Irene Zandel (Musiker), Volker Lutz (Liebfrauen); S. 67 Artur Feller (Palais), Phillipe Pache (Zhao); S. 68/69 Caroline Bittencourt (Musiker); S. 69 Artur Feller (Barocksaal); S. 70 Artur Feller; S. 71 Thomas

Lutz; S. 72/73 Artur Feller (Wollfabrik), Jesko Wrede (?Shmaltz!); S. 74 Martin Jehnichen; S. 75 Artur Feller; S. 77 Paul Schirnhofer (Berger), Thomas Lutz (Mosellandhalle); S. 78 Yury Kayhd (Revich), Helmut Thewalt (Geburtshaus; S. 78/79 Volker Lutz (Liebfrauen); S. 81 Thomas Lutz (Mosellandhalle); S. 82 Tim Hippmann; S. 83 Foto Schelpmeier; S. 84/85 Delian Quartett (Delian Quartett); S. 85 Artur Feller (Kronleuchter), Joerg Kunding (Patkovic), Artur Feller (Haus Klosterberg); S. 86 Artur Feller; S. 87 Jörg Kunding (Patković), Helmut Thewalt (Cusanusstift); S. 88 André Baschlaw; S. 89 HL Boehme; S. 90/91 Helmut Thewalt (Geburtshaus); S. 92/93 Ida Zenna (Lautten Compagney), Artur Feller (Therme), Simon Hegenberg (Mine); S. 95 Florian Profitteich; S. 96 Pueri Cantores; S. 97 Thorsten Stürmer; S. 99 Artur Feller (Basilika innen), Thorsten Stürmer (Basilika außen); S. 100 Artur Feller; S. 119 Timo Volz; S. 120 Artur Feller; S. 124 Thomas Lutz

Das Mosel Musikfestival ist Mitglied der EFA European Festivals Association, der IAMA International Artist Managers' Association und der DLWI Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsinitiative



DLWI
Deutsch-Luxemburgische
Wirtschaftsinitiative

Eintrittskarten

www.moselmusikfestival.de und an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder Telefon +49-651-9790779 und zum Ortstarif aus Luxembourg 20301011

BEQUEM, SICHER UND SOFORT: IHRE KARTEN ONLINE AUSDRUCKEN!

WWW.MOSELMUSIKFESTIVAL.DE

Karten zu den Konzerten des Mosel Musikfestivals erhalten Sie online. Direkt an Ihrem PC, ohne Versandkosten. Unter www.moselmusikfestival.de

AUF DRAHT?

twitter.com/moselfestival oder facebook.com/moselmusikfestival

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen werden je Eintrittskarte nur einmalig gewährt. Bei Veranstaltungen mit gastronomischen Charakter und bei Gastkonzerten sind keinerlei Ermäßigungen möglich, es gelten die ausgewiesenen Preise.

Kinder bis 12 Jahre zahlen 10 € je Eintrittskarte. Grundsätzlich empfehlen wir Konzertbesuche erst für Kinder ab 6 Jahren. Schüler, Studenten, Auszubildende und Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes (bis 27 Jahre) erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises, eine Preisermäßigung von 50%.

Schwerbehinderte, die der Notwendigkeit ständiger Begleitung bedürfen (Ausweis B), zahlen den vollen Kartenpreis; die Begleitperson ist frei. Diese Karten können Sie nur über die Mosel Musikfestival Geschäftsstelle (Fon 06531-500095 oder info@moselmusikfestival.de) beziehen; nicht bei den VVK-Stellen. Bei Bestellungen ist eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Inhaber der TrierCard und der Kulturkarte von SWR2 erhalten 15% Ermäßigung je Eintrittskarte.



NEU: DAS

DIMIDO-KULTURSEMESTERTICKET

Bei uns an allen Wochentagen gültig! Studierende der Universität Trier, der Theologischen Fakultät Trier und der Hochschule Trier (mit Standort Birkenfeld/ Umweltcampus und Idar-Oberstein) erhalten, ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Einlasskasse, gegen entsprechenden Ausweis, Eintrittskarten kostenlos. Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich. Ausgenommen sind Veranstaltungen mit gastronomischen Charakter und Gastkonzerte. Weitere Informationen erhalten Sie beim Studierendenwerk Trier oder im Internet unter www.di-mi-do.de.

UMTAUSCH, STORNO,

RÜCKERSTATTUNG

Erworbene Eintrittskarten sind vom Umtausch oder Rückgabe ausgeschlossen. Sofern Eintrittskarten wegen einer Veranstaltungsabsage zurückgenommen werden, erfolgt die Rücknahme und Rückerstattung des Kaufpreises nur bis zu 2 Wochen nach dem Veranstaltungstermin und nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten erworben wurden. Online verkaufte Karten über das Internet-Angebot der Mosel

Musikfestival gVGmbH sind an folgende Adresse zurückzuschicken: Ticket Regional, Konstantinstr. 10, 54290 Trier, info@ticket-regional.de

BESONDERE HINWEISE

Bei Programmänderung oder Umbesetzung werden die Karten weder zurückgenommen noch umgetauscht. Bei Absage des Konzerts wird der Kartenpreis zurückerstattet. Restkarten, soweit vorhanden, werden an der Abendkasse 1 Stunde vor der Veranstaltung verkauft. Reservierte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt worden sind, werden dem freien Verkauf zugeführt. Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Verspäteter Einlass ist nur nach der Konzertpause möglich. Einzelne Konzerte werden von Rundfunk/Fernsehen aufgezeichnet. Der Konzertbesucher erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. In den niedrigeren Preiskategorien kann mit Sichtbehinderung gerechnet werden. Bild-, Ton- und Videomitschnitte sind grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der Mosel Musikfestival gVGmbH untersagt.

Bitte denken Sie bei Open-Air-Veranstaltungen an entsprechende Bekleidung. Schirme sind infolge Sichtbehinderung nicht erlaubt. Bei Absage wegen Extremwetter (Definition: Gefahr für Leib und Leben bei Gewitter über Veranstaltungsfläche, Hagel, Sturm über 8 Beaufort) wird der Kartenpreis zurückerstattet; es sei denn, es wurden 45 Spielminuten erreicht. Werden Veranstaltungen in eine andere Spielstätte verlegt, kann eine Übereinstimmung der Bestuhlungspläne im Hinblick auf die Qualität des einzelnen Sitzplatzes nicht gewährleistet werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

DATENSCHUTZ

Die Mosel Musikfestival gVGmbH ist berechtigt, Ihre im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen personenbezogenen Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes/Telemediengesetz zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

